



# **QNAP Turbo-NAS**

## **Hardware-Bedienungsanleitung**

© 2017. QNAP Systems, Inc. All Rights Reserved.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein QNAP-Produkt entschieden haben! Diese Bedienungsanleitung bietet eine Hardware-Beschreibung des Turbo-NAS sowie relevante Richtlinien zu bestimmten Funktionen. Bitte lesen Sie sich die Anleitung aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die Anweisungen.

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die folgenden Turbo-NAS-Modelle:

HS-210, HS-251, HS-251+, TS-112P, TS-131, TS-212P, TS-231, TS-231+, TS-251, TS-251+, TS-251C, TS-251A, TS-253 Pro, TS-431, TS-431+, TS-431U, TS-451, TS-451+, TS-451S, TS-451U, TS-451A, TS-453 Pro, TS-453S Pro (zuvor SS-453 Pro), TS-453U, TS-453U-RP, TS-463U, TS-463U-RP, TVS-463, TS-470U-SP/RP, TVS-473, TS-531P, TS-563, TS-651, TS-653 Pro, TVS-663, TS-531X, TVS-673, TS-831X, TS-851, TS-853 Pro, TS-853S Pro (zuvor SS-853 Pro), TS-853U, TS-853U-RP, TS-863U, TS-863U-RP, TVS-863, TVS-863+, TVS-882ST, TS-870U-RP, TVS-873, TS-879 Pro, TS-879U-RP, TS-EC879U-RP, TS-1079 Pro, TS-1253U, TS-1253U-RP, TS-1263U, TS-1263U-RP, TS-1270U-RP, TS-1279U-RP, TS-EC1279U-RP, TS-1635, TS-1679U-RP, TS-EC1679U-RP, IS-453S, TS-453Bmini, TS-453mini, TAS-168, TAS-268, TS-253A, TS-453A, TS-653A, TS-863A, TS-128, TS-228, TBS-453A

### **Hinweis**

- Das „Turbo NAS“ & „Turbo vNAS“ wird hiernach als „NAS“ bezeichnet.
- Das von Ihnen erworbene Produkt unterstützt bestimmte Funktionen, die nur spezifischen Modellen zugehörig sind, möglicherweise nicht.
- Alle Merkmale und Funktionen sowie andere Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung oder Verpflichtung geändert werden.
- Die aufgeführten Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorausgegangene schriftliche Genehmigung der QNAP Systems, Inc. reproduziert, in Abrufsystemen gespeichert oder auf irgendeine Weise - ob mechanisch, elektronisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder andere Methoden - übertragen werden.
- QNAP und das QNAP-Logo sind eingetragene Marken der QNAP Systems, Inc. Andere hierin aufgeführte Produkte und Unternehmensbezeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

## **Haftungsausschluss**

Die Haftung von QNAP Systems, Inc. (QNAP) übersteigt bei direkten, mittelbaren, konkreten, beiläufig entstandenen oder Folgeschäden unter keinen Umständen den für das Produkt bezahlten Preis. QNAP übernimmt keine ausdrückliche, implizite oder gesetzlich angeordnete Garantie und gibt keine entsprechenden Erklärungen im Hinblick auf seine Produkte, die Dokumentation, sämtliche Software und den Paketinhalt ab und garantiert nicht die Qualität, Leistungsfähigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. QNAP behält sich das Recht vor, seine Produkte, Software oder Dokumentation ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

### **Hinweis:**

- Sichern Sie Ihr System zur Vermeidung von möglichem Datenverlust regelmäßig. QNAP übernimmt keine Verantwortung für jegliche Datenverluste oder Wiederherstellungen.
- Wenn Sie Komponenten des NAS-Pakets zur Erstattung oder Reparatur einsenden, beachten Sie bitte, dass Sie diese zum Versand ordnungsgemäß verpacken. Jegliche Schäden aufgrund unsachgemäßer Verpackung werden nicht erstattet.

## Gesetzliche Bestimmungen



### FCC-Hinweis

QNAP NAS geht mit unterschiedlichen FCC-Übereinstimmungsklassen konform. Details hierzu finden Sie im Anhang. Sobald die Gerätekategorie ermittelt ist, beziehen Sie sich auf die jeweilige Erklärung.

=====

### Hinweis für FCC-Klasse A

Dieses Gerät stimmt mit Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften überein. Seine Inbetriebnahme ist vorbehaltlich der folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich derjenigen, die unerwünschte Betriebsvorgänge zur Folge haben.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bieten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung eingesetzt wird. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann - falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet - Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Einsatz dieses Geräts in einer Wohnumgebung können höchstwahrscheinlich schädliche Störungen entstehen, wobei der Benutzer diese Störung auf eigene Kosten abstellen muss.

Modifizierungen: An diesem Gerät vorgenommene Modifizierungen, die nicht von QNAP Systems, Inc. genehmigt sind, können die Erlaubnis aufheben, die dem Benutzer von der FCC zur Inbetriebnahme dieses Geräts gewährt wird.

### A급기기

(업무용정보통신기기)

이기기는업무용으로전자파적합등록을한기기이오니, 판매자또는사용자는이점을주위하시기바라며,

만약잘못판매또는구입하였을때에는가정용으로교환하시기바랍니다.

## Hinweis für FCC-Klasse B

Dieses Gerät stimmt mit Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften überein. Seine Inbetriebnahme ist vorbehaltlich der folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich derjenigen, die unerwünschte Betriebsvorgänge zur Folge haben.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in Wohngebieten zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann - falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet - Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n).
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

Modifizierungen: An diesem Gerät vorgenommene Modifizierungen, die nicht von QNAP Systems, Inc. genehmigt sind, können die Erlaubnis aufheben, die dem Benutzer von der FCC zur Inbetriebnahme dieses Geräts gewährt wird.



QNAP NAS geht mit unterschiedlichen CE-Übereinstimmungsklassen konform. Details hierzu finden Sie im Anhang.





SJ/T 11364-2006

本产品符合中国 RoHS 标准。以下表格标示此产品中某有毒物质的含量符合中国 RoHS 标准规定的限量要求。

本产品上会附有“环境友好使用期限”的标签，此期限是估算这些物质“不会有泄漏或突变”的年限。本产品可能包含有较短的环境友好使用期限的可替换元件，像是电池或灯管，这些元件将会单独标示出来。

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (CR(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
壳体	O	O	O	O	O	O
显示	O	O	O	O	O	O
印刷电路板	O	O	O	O	O	O
金属螺帽	O	O	O	O	O	O
电缆组装	O	O	O	O	O	O
风扇组装	O	O	O	O	O	O
电力供应组装	O	O	O	O	O	O
电池	O	O	O	O	O	O
O: 表示该有毒有害物质在该部件所有物质材料中的含量均在 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求以下。						
X: 表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求。						

## Symbole in diesem Dokument

 Warnung	Dieses Symbol zeigt an, dass die Anweisungen strikt befolgt werden müssen. Nichtbeachtung oder Fehler bei der Befolgung können (lebensbedrohliche) Verletzungen verursachen.
 Vorsicht	Dieses Symbol zeigt an, dass eine Handlung oder ein Fehler bei der Befolgung der Anweisungen zu einer Festplattenlöschung bzw. zu Daten-, Festplatten- sowie Produktschäden führen kann.

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>8</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>10</b>
<b>KAPITEL 1. CPU- UND SPEICHERSPEZIFIKATIONEN</b> .....	<b>12</b>
<b>KAPITEL 2. VERHALTEN VON EIN-/AUSTASTE UND RESET-TASTE</b> .....	<b>37</b>
<b>KAPITEL 3. USB-KOPIE AUF EINEN TASTENDRUCK</b> .....	<b>39</b>
<b>KAPITEL 4. LED- UND ALARMSUMMER-SPEZIFIKATIONEN</b> .....	<b>40</b>
<b>KAPITEL 5. SPEICHER AN QNAP TURBO-NAS AUFRÜSTEN (RAM-MODULINSTALLATION)</b> <b>43</b>	
5.1 TS-453BMINI, TS-453MINI (4 SCHÄCHTE).....	43
5.2 TBS-453A.....	45
5.3 TS-451S, TS-531P, TS-531X, TS-651, TS-851, TS-x53/x53S PRO, TS-563, TVS-882S, TVS-882ST, TVS-x63, TS-x53ASERIES (2/4/6/8 EINSCHÜBE).....	47
5.4 TS-1635 .....	48
5.5 TVS-473, TVS-673, TVS-873 .....	52
5.6 TS-431U, TS-451U, TS-x53U, TS-x63USERIES (4/8/12 EINSCHÜBE).....	55
5.7 TS-251+, TS-251, TS-451+, TS-451, TS-251A, TS-451A.....	57
5.8 IS-453S .....	61
<b>KAPITEL 6. NETZWERKERWEITERUNGSKARTE INSTALLIEREN</b> .....	<b>64</b>
6.1 TVS-463, TS-531P, TS-531X, TVS-663, TS-831X, TVS-863, TS-563, TS-879 PRO, TS-1079 PRO, TS-463U, TS-463U-RP.....	64
6.2 TS-1635 .....	68
6.3 TVS-473, TVS-673, TVS-873 .....	72
6.4 TS-463U, TS-463U-RP, TVS-471U.....	76
6.5 TS-863U, TS-863U-RP, TS-1263U, TS-1263U-RP .....	80
<b>KAPITEL 7. INSTALLATION UND HOT-SWAP-AUSTAUSCH VON FESTPLATTEN</b> .....	<b>83</b>
7.1 INSTALLATION VON FESTPLATTEN .....	83
7.1.1 TS-x51, TS-x51A, TVS-x63, TS-563, TS-x53 Pro, TS-651, TS-831X, TS-851, TS-531X, TS-531P, TS-x53A.....	83
7.1.2 TS-1635 .....	84
7.1.3 TS-453Bmini, TS-453Mini.....	88
7.1.4 TVS-473, TVS-673, TVS-873 .....	90
7.1.5 TS-112P, TS-212P und TS-251C .....	93



7.1.6.	TAS-168, TAS-268, TS-128, TS-228.....	96
7.1.7.	IS-453S .....	97
7.2	FESTPLATTEN IM LAUFENDEN BETRIEB AUSWECHSELN .....	100
<b>KAPITEL 8. INSTALLATION VON M.2-SSDS .....</b>		<b>102</b>
8.1	INSTALLATION EINES M.2-SSD-KÜHLKÖRPERS.....	102
8.2	INSTALLATION EINER M.2-SSD .....	103
8.2.1	TBS-453A.....	103
8.2.2	TVS-473, TVS-673, TVS-873 .....	105
<b>KAPITEL 9. RAID-WIEDERHERSTELLUNG.....</b>		<b>109</b>
<b>KAPITEL 10. LCD-BILDSCHIRM VERWENDEN .....</b>		<b>111</b>
<b>KAPITEL 11. NETZTEIL INSTALLIEREN.....</b>		<b>117</b>
11.1	1HE-TURBO NAS MIT HOT-SWAPPING-FÄHIGEM NETZTEIL.....	117
11.2	2U/3U-TURBO-NAS (NUR TS-853U-RP, TS-1253U-RP) .....	118
<b>TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG.....</b>		<b>121</b>
<b>GNU GENERAL PUBLIC LICENSE .....</b>		<b>122</b>
<b>ANHANG A: PRODUKTÜBEREINSTIMMUNGSKLASSE .....</b>		<b>135</b>

## Sicherheitshinweise

1. Ihr NAS arbeitet bei Temperaturen von 0 bis 40 °C (oder bis 35 °C, je nach individuellen Produktspezifikationen) und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 0 bis 95 %. Sorgen Sie dafür, dass der Einsatzort gut belüftet ist.
2. Netzkabel und an das NAS angeschlossene Geräte müssen an eine geeignete Stromversorgung (90 bis 264V, 100W) angeschlossen werden.
3. Stellen Sie das NAS nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Chemikalien auf. Achten Sie darauf, dass Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Einsatzortes innerhalb der zulässigen Grenzen liegen.
4. Bevor Sie das Gerät reinigen, ziehen Sie den Netzstecker und trennen sämtliche angeschlossenen Kabel. Wischen Sie das Gerät NAS mit einem trockenen Handtuch ab. Verwenden Sie keine chemischen oder Sprühreiniger zum Reinigen Ihres NAS.
5. Stellen Sie keinerlei Gegenstände auf das NAS, damit der Server normal arbeiten kann und sich nicht überhitzt.
6. Bei der Installation einer Festplatte im NAS verwenden Sie die in der Produktpackung enthaltenen Flachkopfschrauben zur Montage der Festplatte im NAS.
7. Stellen Sie das NAS nicht in der Nähe von Flüssigkeiten auf.
8. Platzieren Sie das NAS nicht auf unebenen Unterlagen, damit das Gerät nicht herunterfallen und beschädigt werden kann.
9. Achten Sie auf die richtige Stromspannung am Einsatzort des NAS. Falls Sie sich nicht sicher sein sollten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Ihr öffentliches Stromversorgungsunternehmen.
10. Stellen Sie keinerlei Gegenstände auf das Netzkabel.
11. Versuchen Sie auf keinen Fall, Ihren NAS selbst reparieren. Das nicht ordnungsgemäße Zerlegen des Produktes kann zu Stromschlaggefahr und anderen Gefahren führen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händler.
12. Die NAS-Modelle mit Einbaurahmen dürfen nur in einem Serverraum installiert und von autorisierten Servermanagern oder IT-Administratoren gewartet werden. Der Serverraum ist verschlossen; nur autorisierte Mitarbeiter haben per Schlüssel oder Keycard Zutritt zum Serverraum.



### **Warnung:**

- Bei fehlerhaftem Ersetzen der Batterie besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder gleichwertigen Batterietyp. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend der Anweisungen des Herstellers.
- Berühren Sie keinesfalls den Lüfter im Inneren des Systems; andernfalls kann dies

ernsthafte Verletzungen verursachen.



## Kapitel 1. CPU- und Speicherspezifikationen



**Achtung:** Änderungen an Hardware, Software oder Firmware Ihrer QNAP-Produkte lassen Ihre Garantie erlöschen. QNAP haftet nicht für jeglichen Datenverlust oder daraus resultierende Schäden, die durch Modden von QNAP-Produkten aufgetreten sind. Sie selbst tragen das Risiko an allen Arten von möglichen Datenverlusten oder Systeminstabilitäten, die durch das Auswechseln von Hardwarekomponenten, Ändern der Standardsystemsoftware oder Installieren unautorisierter Anwendungen Dritter in QNAP-Produkten entstehen.

System	TS-112P	TS-212P
Prozessor	Marvell 1,6GHz	Marvell 1,6GHz
Speicher	512MB DDR2	512MB DDR2
Flash	16MB	16MB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	1	2

System	TS-128	TS-228
Prozessor	Dual-Core, ARM® v7, 1,1 GHz	Dual-Core, ARM® v7, 1,1 GHz
Speicher	1 GB DDR3	1 GB DDR3
Flash	4 GB	4 GB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	1 (nur 3,5-Zoll-Festplatten)	2 (nur 3,5-Zoll-Festplatten)

System	TAS-168	TAS-268
Prozessor	Dual-core Realtek 1,1GHz	Dual-core Realtek 1,1GHz
Speicher	2GB DDR3	2GB DDR3
Flash	4GB	4GB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	1 (nur 3,5-Zoll)	2 (nur 3,5-Zoll)
IR-Sensor	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR003)	✓(QNAP-Fernbedienung: RM-IR003)

System	TS-131	TS-231
Prozessor	Dual-core Freescale™ 1,2GHz	Dual-core Freescale™ 1,2GHz
Speicher	512MB DDR3	512MB DDR3
Flash	512MB	512MB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	1	2

System	TS-431	TS-431U
Prozessor	Dual-core Freescale™ 1,2GHz	Dual-core Freescale™ 1,2GHz
Speicher	512MB DDR3	1GB DDR3
Flash	512MB	512MB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	4	4

System	TS-231+	TS-431+
Prozessor	Dual-core Annapurna Labs Alpine AL-212 1,4GHz	Dual-core Annapurna Labs Alpine AL-212 1,4GHz
Speicher	1GB DDR3	1GB DDR3
Flash	512MB	512MB
Austauschbarer Speicher	-	-
Anzahl an Speichersteckplätzen	-	-
Anzahl an Festplattensteckplätzen	2	4
PCIe- Erweiterungssteckplatz	-	-
PCI-E- Erweiterungssteckplatz	-	-
Integrierte 10-GbE-LAN-Ports	-	-

System	TS-531P	TS-531X	TS-831X
<b>Prozessor</b>	Annapurna Labs Alpine AL-314 Quad-Core 1,4 GHz Cortex-A15	Annapurna Labs Alpine AL-314 Quad-Core 1,4 GHz Cortex-A15	Quad-Core Annapurna Labs Alpine AL-314 1.4 GHz Cortex-A15
<b>Speicher</b>	2 GB/8 GB DDR3 (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	2 GB/8 GB DDR3 (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	8 GB/16 GB DDR3 (erweiterbarer RAM, bis 16 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	512 MB	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3-RAM kompatibel)	✓ (kompatibel mit DDR3 RAM)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	5	5	8
<b>PCIe- Erweiterungssteckplatz</b>	1	1	1
<b>Integrierte 10-GbE-LAN-Ports</b>	-	2 x SFP+	2 x SFP+

System	TS-1635	HS-210
<b>Prozessor</b>	Quad-Core Annapurna Labs Alpine AL-514 1,7 GHz Cortex-A15	Marvell 1,6GHz
<b>Speicher</b>	8 GB/16 GB DDR3 (erweiterbarer Speicher, bis 16 GB)	512MB DDR3
<b>Flash</b>	512 MB	16MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR3-RAM)	-
<b>Anzahl an</b>	2 (SODIMM)	-

<b>Speichersteckplätzen</b>		
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	16	2
<b>PCI-E-Erweiterungssteckplatz</b>	1	
<b>Integrierte 10-GbE-LAN-Ports</b>	2 x SFP+	



System	TS-451U	TS-453U	TS-453U-RP
<b>Prozessor</b>	Dual-core Intel® Celeron™ 2,41GHz (bis 2,58GHz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	1GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB (USB DOM)	512MB (USB DOM)	512MB (USB DOM)
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (kompatibel mit DDR3L-RAM)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4	4	4
<b>Netzteil</b>	250W	250W	2 x 250W

System	TS-853U	TS-853U-RP
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB (USB DOM)	512MB (USB DOM)
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	8	8
<b>Netzteil</b>	250W	2 x 250W

<b>System</b>	<b>TS-1253U</b>	<b>TS-1253U-RP</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB/8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB (USB DOM)	512MB (USB DOM)
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	12	12
<b>Netzteil</b>	250W	2 x 250W

<b>System</b>	<b>IS-453S</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Atom™ 1,91GHz
<b>Speicher</b>	IS-453S-2G: 2GB DDR3L IS-453S-8G: 8GB DDR3L
<b>Flash</b>	512MB (USB DOM)
<b>Prozessor austauschbar</b>	-
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1333/ 1600SODIMM-RA M kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)

<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4 (nur 2,5-Zoll)
--	------------------

<b>System</b>	<b>TS-251C</b>	<b>TS-251 / TS-251-4G</b>	<b>TS-251A-2G / TS-251A-4G</b>
<b>Prozessor</b>	Dual-Core Intel® Celeron™ 2,41 GHz (bis 2,58 GHz)	Dual-Core Intel® Celeron™ 2,41 GHz (bis 2,58 GHz)	Dual-Core Intel® Celeron™ 1,6 GHz (bis 2,48 GHz)
<b>Speicher</b>	1 GB DDR3L	1 GB / 4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	2 GB / 4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	512 MB	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	-	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	-	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	2 (nur 3,5-Zoll)	2	2
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-451 / TS-451-4G</b>	<b>TS-451A-2G / TS-451A-4G</b>	<b>TS-451S</b>
<b>Prozessor</b>	Dual-Core Intel® Celeron™ 2,41 GHz (bis 2,58 GHz)	Dual-Core Intel® Celeron™ 1,6 GHz (bis 2,48 GHz)	Dual-Core Intel® Celeron™ 2,41 GHz (bis 2,58 GHz)
<b>Speicher</b>	1 GB / 4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	2 GB / 4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	1 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	512 MB	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4	2	4 (nur 2,5-Zoll)
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-651 / TS-651-4G</b>	<b>TS-851 / TS-851-4G</b>
<b>Prozessor</b>	Dual-core Intel® Celeron™ 2,41GHz (bis 2,58GHz)	Dual-core Intel® Celeron™ 2,41GHz (bis 2,58GHz)
<b>Speicher</b>	1GB / 4GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	1GB / 4GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	6	8
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>HS-251 +</b>	<b>HS-251 / HS-251-2G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Dual-core Intel® Celeron™ 2,41GHz (bis 2,58GHz)
<b>Speicher</b>	2GB DDR3L	1GB / 2GB DDR3L
<b>Flash</b>	512MB	512MB
<b>Prozessor austauschbar</b>	-	-
<b>Austauschbarer Speicher</b>	-	-
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	-	-
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	2	2
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TBS-453A-4G / TBS-453A-4G-1T B / TBS-453A-4G-51 2GB</b>	<b>TBS-453A-8G / TBS-453A-8G-1T B / TBS-453A-8G-51 2GB</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-Core, Intel® Celeron™ N31501, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)	Dual-Core, Intel® Celeron™ N31501, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)
<b>Speicher</b>	4 GB DDR3L	8 GB DDR3L
<b>Flash</b>	4 GB	4 GB
<b>Prozessor austauschbar</b>	-	-
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR3L-RAM)	✓ (kompatibel mit DDR3L-RAM)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4	4
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002 und RM-IR003)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002 und RM-IR003)

<b>System</b>	<b>TS-251+-2G / TS-251+-8G</b>	<b>TS-253 Pro / TS-253 Pro-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1333/1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1333/1600 RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	2	2
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-453Bmini-4G / TS-453Bmini-8G</b>	<b>TS-453mini-2G / TS-453mini-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-Core Intel® Celeron™ J3455 1,5 GHz (bis 2,3 GHz)	Quad-Core Intel® Celeron™ J1900 2,0 GHz (bis 2,42 GHz)
<b>Speicher</b>	4 GB / 8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	2 GB / 8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR3L-RAM)	✓ (kompatibel mit DDR3L-1333/1600-R AM)
<b>Anzahl RAM-Steckplätze</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl</b>	4	4



<b>Laufwerksteckplätze</b>		
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: g: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-451+-2G / TS-451+-8G</b>	<b>TS-453 Pro / TS-453 Pro-8G</b>	<b>TS-653 Pro / TS-653 Pro-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4	4	6
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	-	✓	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-853 Pro / TS-853 Pro-8G</b>	<b>TS-453S Pro (zuvor SS-453 Pro)</b>	<b>TS-853S Pro(zuvor SS-853 Pro)</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)	Quad-core Intel® Celeron™ 2,0GHz (bis 2,42Hz)
<b>Speicher</b>	2GB / 8GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)	4GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2(SODIMM)	2(SODIMM)	2(SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	8	4 (nur 2,5-Zoll)	8 (nur 2,5-Zoll)
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	✓	-	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-563-4G / TS-563-8G</b>	<b>TVS-463-4G / TVS-463-8G</b>	<b>TVS-663-4G / TVS-663-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core AMD 2,0GHz	Quad-core AMD 2,4GHz	Quad-core AMD 2,4GHz
<b>Speicher</b>	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	5	4	6
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	1	1	1
<b>HDMI</b>	-	✓	✓
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	-	✓	✓
<b>IR-Sensor</b>	-	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TVS-863-4G / TVS-863-8G</b>	<b>TVS-863+-8G / TVS-863+-16G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core AMD 2,4GHz	Quad-core AMD 2,4GHz
<b>Speicher</b>	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	8/16 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätze n</b>	8	8
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	1	1 (vorinstallierte 10GbE-Netzwerk- karte mit 1 Anschluss)
<b>HDMI</b>	✓	✓
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	✓	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedien- ung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedien- ung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-253A-4G / TS-253S-8G</b>	<b>TS-453A-4G / TS-453A-8G</b>	<b>TS-653A-4G / TS-653A-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-Core, Intel® Celeron ® N3150, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)	Quad-Core, Intel® Celeron ® N3150, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)	Quad-Core, Intel® Celeron ® N3150, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)
<b>Speicher</b>	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 8 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	512 MB	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600-RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	2	4	8
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	-	-	-
<b>HDMI</b>	2	2	2
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	-	✓	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TS-853A-4G / TS-853A-8G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-Core, Intel® Celeron® N3150, 1,6 GHz (bis 2,08 GHz)
<b>Speicher</b>	4/8 GB DDR3L (erweiterbarer RAM, bis 8 GB)
<b>Flash</b>	512 MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600-RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	8
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	-
<b>HDMI</b>	2
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

	<b>TVS-882S-i5-8G</b>	<b>TVS-882S-i7-16G</b>
<b>System</b>		
<b>Prozessor</b>	Quad-Core Intel® Core™ i5 1,9GHz	Quad-Core Intel® Core™ i7 2,6 GHz
<b>Speicher</b>	8 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 32 GB)	16 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 32 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	

<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR4-RAM)
<b>Anzahl RAM-Steckplätze</b>	2 (SODIMM)
<b>Anzahl Laufwerksteckplätze</b>	8 x 2,5 Zoll, SATA, 6 Gb/s
<b>PCI-E-Erweiterungssteckplatz</b>	1 x PCIe Gen3 (x8) + 1 x PCIe Gen3 (x4)
<b>HDMI</b>	1
<b>LCD-Bildschirm</b>	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)

<b>System</b>	<b>TVS-882ST2-i5-8G</b>	<b>TVS-882ST2-i7-16G</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-Core Intel® Core™ i5 1,9 GHz	Quad-Core Intel® Core™ i7 2,6 GHz
<b>Speicher</b>	8 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 32 GB)	16 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 32 GB)
<b>Flash</b>	512 MB	
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR4-RAM)	



<b>Anzahl RAM-Steckplätze</b>	2 (SODIMM)
<b>Anzahl Laufwerksteckplätze</b>	8 x 2,5 Zoll, SATA, 6 Gb/s
<b>PCI-E-Erweiterungsst eckplatz</b>	1 x PCIe Gen3 (x8) + 1 x PCIe Gen3 (x4) Hinweis: Diese beiden Erweiterungssteckplätze sind mit einer Thunderbolt™-2- und einer USB-3.1-Erweiterungskarte belegt.
<b>HDMI</b>	1
<b>LCD-Bildschirm</b>	✓
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR002)
<b>Thunderbolt</b>	2 x Thunderbolt™-2-Ports
<b>10-GbE-LAN</b>	2 x 10-GbE-SFP+-LAN-Ports

<b>System</b>	<b>TS-463U</b>	<b>TS-463U-RP</b>	<b>TS-863U</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core AMD 2,0GHz	Quad-core AMD 2,0GHz	Quad-core AMD 2,0GHz
<b>Speicher</b>	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	4	4	8
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-D-N netzwerkkarte)	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-D-N netzwerkkarte)	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-U-Ne tzwerkkarte)
<b>HDMI</b>	-	-	-
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	-	-	-

<b>System</b>	<b>TS-863U-RP</b>	<b>TS-1263U</b>	<b>TS-1263U-RP</b>
<b>Prozessor</b>	Quad-core AMD 2,0GHz	Quad-core AMD 2,0GHz	Quad-core AMD 2,0GHz
<b>Speicher</b>	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)	4 GB DDR3L (erweiterbarer Speicher, bis 16GB)
<b>Flash</b>	512MB	512MB	512MB
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)	✓ (mit DDR3L-1600 RAM kompatibel)
<b>Anzahl an Speichersteckplätzen</b>	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)	2 (SODIMM)
<b>Anzahl an Festplattensteckplätzen</b>	8	12	12
<b>PCIe-Erweiterungssteckplatz</b>	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-U-Netzwerkkarte)	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-U-Netzwerkkarte)	1 (vorinstallierte LAN-10G1SR-U-Netzwerkkarte)
<b>HDMI</b>	-	-	-
<b>LCD-Bildschirm/ Taste</b>	-	-	-

<b>System</b>	<b>TVS-473</b>	<b>TVS-673</b>	<b>TVS-873</b>
<b>Prozessor</b>	AMD R-Serie RX-421BD 2,1 GHz APU, Turbo Core bis 3,4 GHz		
<b>Speicher</b>	8 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 64 GB)	16 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 64 GB)	64 GB DDR4 (erweiterbarer Speicher, bis 64 GB)
<b>Flash</b>	512 MB		
<b>Austauschbarer Speicher</b>	✓ (kompatibel mit DDR4-RAM)		
<b>Anzahl RAM-Steckplätze</b>	4 (SODIMM)		
<b>Anzahl Laufwerksteckplätze</b>	4 x 3,5/2,5 Zoll, SATA, 6 Gb/s	6 x 3,5/2,5 Zoll, SATA, 6 Gb/s	8 x 3,5/2,5 Zoll, SATA, 6 Gb/s
<b>PCI-E-Erweiterungssteckplatz</b>	2 x PCIe Gen3 (x4)  *In einem Steckplatz ist vorab eine Dualport-USB-3.1-PCIe-Karte installiert.		
<b>HDMI</b>	2		
<b>LCD-Bildschirm</b>	✓		
<b>IR-Sensor</b>	✓ (QNAP-Fernbedienung: RM-IR004)		
<b>USB 3.1</b>	2 x USB-3.1-Gen-2-Ports		

## Kapitel 2. Verhalten von Ein-/Austaste und Reset-Taste

✓ Ein-/Austaste: Zum Ein-/Ausschalten drücken.

System	Ein-/Austaste (Einschalten)	Ein-Austaste (Hardware ausschalten)	Ein-Austaste (Abschaltung erzwingen)
Alle Modelle	Einmal drücken	1,5 Sek.	5 Sek.

✓ Reset-Taste: Zum Wiederherstellen der Systemeinstellungen drücken.

System	Grundlegende Systemrücksetzung (1 Signalton)	Erweiterte Systemrücksetzung (2 Signaltöne)
Alle Modelle	3 Sek.	10 Sek.

### Grundlegende Systemrücksetzung (3 Sek.)

Wenn Sie die Reset-Taste drei Sekunden lange gedrückt halten, wird ein Signalton ausgegeben. Die folgenden Einstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt:

- Systemadministrationskennwort: admin
- TCP/IP-Konfiguration: IP-Adresse wird automatisch via DHCP bezogen
- TCP/IP-Konfiguration: Jumbo Frame wird deaktiviert
- TCP/IP-Konfiguration: Wenn die Portbündelung aktiviert ist (nur bei Modellen mit zwei LAN-Schnittstellen), wird der Portbündelungsmodus auf „Aktive Sicherung (Ausfallschutz)“ zurückgesetzt.
- Systemport: 8080 (Systemreparaturport)
- Sicherheitslevel: Gering (alle Verbindungen werden erlaubt)
- LCD-Panelkennwort: (leer)\*
- VLAN wird deaktiviert

\* Diese Funktion ist nur bei NAS-Modellen mit LCD-Panel verfügbar. Einzelheiten finden Sie unter <http://www.qnap.com>.

### Erweiterte Systemrücksetzung (10 Sek.)

Halten Sie die Reset-Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sie hören zwei Signaltöne; einen nach drei, den anderen nach zehn Sekunden. Das NAS startet neu und setzt die Systemeinstellungen auf die Standardparameter zurück. Einstellungen, wie zuvor erstellte Nutzer, Nutzergruppen und Netzwerkfreigabeordner, werden gelöscht.

Standardnetzwerkfreigaben werden wiederhergestellt (nicht zutreffend bei NAS-Modellen

mit nur einem Schacht). Zum Abrufen der alten Daten nach einer erweiterten Systemrücksetzung müssen Sie die gleichen Netzwerkfreigabeordner auf dem NAS erneut erstellen und die Daten werden wieder zugänglich.

### Kapitel 3. USB-Kopie auf einen Tastendruck

System	Anzahl an Sekunden (drücken Sie die Kopie-Taste zum Auslösen des Datenkopiervorgangs)
Alle NAS-Modelle	0,5 Sek.

#### Datenkopiervorgang über den vorderen USB-Port

Das NAS unterstützt über die frontseitige Taste zum Kopieren mit einem Tastendruck sofortige Datenkopie auf oder von einem USB-Gerät. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein Laufwerk im NAS installiert und konfiguriert ist.
2. Konfigurieren Sie das Verhalten der Taste zum Kopieren mit einem Tastendruck unter „Backup Station/Hybrid Backup Sync“ > „Externe Sicherung“ > „USB-Kopie mit einem Tastendruck“.
3. Schließen Sie das USB-Speichergerät am USB-Port des NAS an.
4. Drücken Sie die Taste zum Kopieren mit einem Tastendruck. Die USB-LED blinkt. Die Daten werden gesichert.

#### Hinweis:

- Diese Funktion nutzt eine schrittweise Sicherung. Nach der ersten Datensicherung kopiert das NAS nur die seit der letzten Sicherung geänderten Dateien.
- Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur bei bestimmten NAS-Modellen verfügbar ist. Besuchen Sie bitte <http://www.qnap.com>.

## Kapitel 4. LED- und Alarmsummer-Spezifikationen

Die LED-Anzeigen des NAS dienen der einfachen Darstellung von Systemstatus und anderen Informationen. Wenn das NAS eingeschaltet ist, prüfen Sie zur Sicherstellung eines normalen Systemstatus die folgenden Elemente. Beachten Sie, dass folgende LED-Informationen nur gelten, wenn die Festplatte korrekt installiert und das NAS mit dem Netzwerk und dem Netzteil verbunden ist.

LED	Farbe	LED-Status	Beschreibung
Systemstatus	Rot/ Grün	Blinkt alle 0,5 Sek. abwechselnd grün und rot	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Festplatte des NAS wird formatiert.</li> <li>2. Der NAS wird initialisiert.</li> <li>3. Die System-Firmware wird aktualisiert.</li> <li>4. RAID-Wiederherstellung wird durchgeführt.</li> <li>5. Erweiterung der Online-RAID-Kapazität wird durchgeführt.</li> <li>6. Migration des Online-RAID-Levels wird durchgeführt.</li> </ol>
		Rot	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Festplatte ist außer Betrieb.</li> <li>2. Die Festplattenkapazität ist erschöpft.</li> <li>3. Die Festplattenkapazität ist beinahe erschöpft.</li> <li>4. Die Systembelüftung ist außer Betrieb.</li> <li>5. Beim Zugreifen auf die Festplattendaten (Lesen/Schreiben) ist ein Fehler aufgetreten.</li> <li>6. Auf der Festplatte wurde ein fehlerhafter Sektor entdeckt.</li> <li>7. Der NAS befindet sich im herabgesetzten Schreibschutz-Modus (zwei Laufwerke in einer RAID 5- oder RAID 6-Konfiguration sind fehlerhaft; die Festplattendaten können noch gelesen werden).</li> <li>8. (Fehler beim Hardware-Selbsttest).</li> </ol>
		Blinkt alle 0,5 Sek. rot	Der NAS befindet sich im herabgesetzten Modus (eine Festplatte in der RAID 1-, RAID 5- oder RAID 6-Konfiguration ist fehlerhaft).



LED	Farbe	LED-Status	Beschreibung
		Blinkt alle 0,5 Sek. grün	<ol style="list-style-type: none"> <li>Der NAS fährt hoch.</li> <li>Der NAS ist nicht konfiguriert.</li> <li>Die Festplatte ist nicht formatiert.</li> </ol>
		Blinkt alle 2 Sek. grün	Das NAS befindet sich im S3 Schlafzustand <sup>1</sup> .
		Grün	Der NAS ist betriebsbereit.
		Aus	Alle Festplatten des NAS befinden sich im Ruhezustand.
LAN	Orange	Orange	Das System versucht, über das Netzwerk auf die Daten zuzugreifen; hierbei ist ein Lese-/Schreibfehler aufgetreten.
		Blinkt orange	Es wird über das Netzwerk auf das NAS zugegriffen.
10 GbE <sup>2</sup>	Grün	Grün	Die 10GbE-Netzwerkerweiterungskarte ist installiert.
		Aus	Keine 10GbE-Netzwerkerweiterungskarte installiert.
HDD	Rot/ Grün	Blinkt rot	Während des Zugriffs auf die Festplattendaten tritt beim Lesen/Schreiben ein Fehler auf.
		Rot	Beim Lesen/Schreiben tritt ein Festplattenfehler auf.
		Blinkt grün	Es wird auf die Festplattendaten zugegriffen.
		Grün	Es kann auf die Festplatte zugegriffen werden.
USB	Blau	Blinkt alle 0,5 Sek. blau	<ol style="list-style-type: none"> <li>Es wurde ein USB-Gerät am vorderen USB-Port festgestellt.</li> <li>Ein USB-Gerät am vorderen USB-Port wurde vom NAS entfernt.</li> <li>Zugriff auf das USB-Gerät am vorderen USB-Port des NAS.</li> <li>Daten werden vom oder auf das externe USB-/eSATA-Gerät kopiert.</li> </ol>
		Blau	Es wurde ein USB-Gerät an der Vorderseite festgestellt (nach Anschluss des Geräts).
		Aus	Es kann kein USB-Gerät festgestellt werden.
eSATA <sup>3</sup>	Orange	Blinkt	Es wird auf das eSATA-Gerät zugegriffen.

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur bei bestimmten NAS-Modellen verfügbar ist. Besuchen Sie bitte <http://www.qnap.com>.

<sup>2</sup> Die 10 GbE-Netzwerkerweiterungsfunktion wird nur von bestimmten NAS-Modellen unterstützt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tabelle mit Produktspezifikationen unter [www.qnap.com](http://www.qnap.com).

<sup>3</sup> Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur bei bestimmten NAS-Modellen verfügbar ist. Besuchen Sie bitte <http://www.qnap.com>.

LED	Farbe	LED-Status	Beschreibung
		Aus	Es kann kein eSATA-Gerät festgestellt werden.

### Alarmsummer: Alle NAS-Modelle

Der Alarmsummer kann unter „Systemwerkzeuge“ > „Hardware-Einstellungen“ deaktiviert werden.

Signalton	Anzahl der Wiederholungen	Beschreibung
Kurzer Signalton (0,5 Sek.)	1	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der NAS fährt hoch.</li> <li>2) Der NAS wird heruntergefahren (Software-Abschaltung).</li> <li>3) Der Anwender drückt zum Neustart des NAS die Neustart-Taste.</li> <li>4) Die System-Firmware wurde aktualisiert.</li> </ol>
Kurzer Signalton (0,5 Sek.)	3	Die Benutzer versucht, die NAS-Daten auf ein am vorderen USB-Port angeschlossenes externes Speichergerät zu kopieren; dies ist jedoch nicht möglich.
Kurzer Signalton (0,5 Sek.), langer Signalton (1,5 Sek.)	3, alle 5 Min.	Die Systembelüftung ist außer Betrieb.
Langer Signalton (1,5 Sek.)	2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Festplattenkapazität ist beinahe erschöpft.</li> <li>2) Die Festplattenkapazität ist erschöpft.</li> <li>3) Alle Festplatten des NAS befinden sich im herabgesetzten Modus.</li> <li>4) Der Benutzer startet den Festplattenwiederherstellungsvorgang</li> </ol>
	1	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der NAS wird erzwungen ausgeschaltet (Hardware-Abschaltung).</li> <li>2) Der NAS wurde erfolgreich eingeschaltet und ist betriebsbereit.</li> </ol>

## Kapitel 5. Speicher an QNAP Turbo-NAS aufrüsten (RAM-Modulinstallation)



### Warnung:

- Die folgenden Anweisungen sollten nur von einem autorisierten und ausgebildeten Techniker durchgeführt werden.
- Halten Sie die Anweisungen zur Installation eines RAM-Moduls im NAS strikt ein. Fehler bei der Befolgung der Anweisungen können (lebensgefährliche) Verletzungen verursachen.
- Bitte denken Sie daran, zuallererst das NAS abzuschalten, Netzteil sowie Netzwerkkabel zu trennen und jegliche anderen am NAS angeschlossenen Geräte/Kabel zu entfernen.
- Bitte achten Sie darauf, während des gesamten Vorgangs zur Verhinderung elektrostatischer Entladung eine Antistatikhandschlaufe zu tragen. Die Krokodilklemme sollte geerdet sein.
- Wenn Sie mehr als ein Speichermodul installieren, sollten Sie idealerweise in jedem Steckplatz ein Speichermodul der gleichen Größe und des gleichen Typs/Modells einsetzen.

QNAP bietet über seine Fachhändler verschiedene RAM-Module (optionaler Kauf), mit denen Benutzer den NAS-Speicher aufrüsten können. Beim Einsatz von nicht von QNAP stammenden RAM-Modulen kann die Systemstabilität beeinträchtigt werden. Anhand der nachstehenden Schritte installieren Sie ein zusätzliches Speichermodul im NAS, um den Speicher aufzurüsten.



Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Installieren eines RAM-Moduls im NAS.

### 5.1 TS-453Bmini, TS-453mini (4 Schächte)

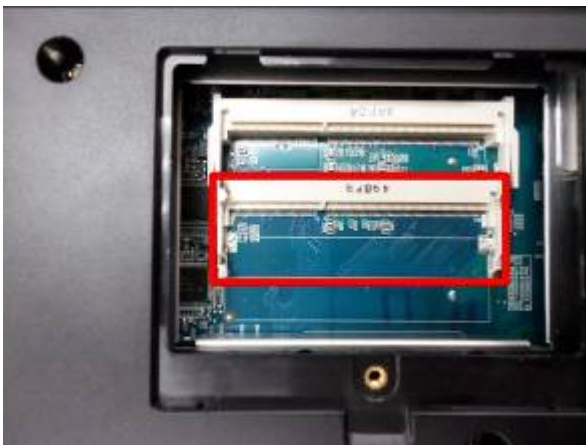
1. Lösen Sie die Schraube am Speichermodulfach an der Unterseite des NAS mit einem Schlitzschraubendreher; entfernen Sie die Abdeckung des Fachs.



2. Zum Entfernen der installierten Speichermodule ziehen Sie die Halteklemmen an beiden Seiten, damit das Modul zum einfachen Entnehmen ein Stück nach oben kippt.



**Hinweis: Achten Sie immer darauf, dass ein Speichermodul im primären (roten) Steckplatz installiert ist. Andernfalls startet das System nicht.** Der maximale kombinierte Speicher beträgt 8 GB. .



3. Schieben Sie das Speichermodul in einem 45-Grad-Winkel (etwa) in den Steckplatz, drücken Sie das Speichermodul nach unten, bis es einrastet. Vergewissern Sie sich,

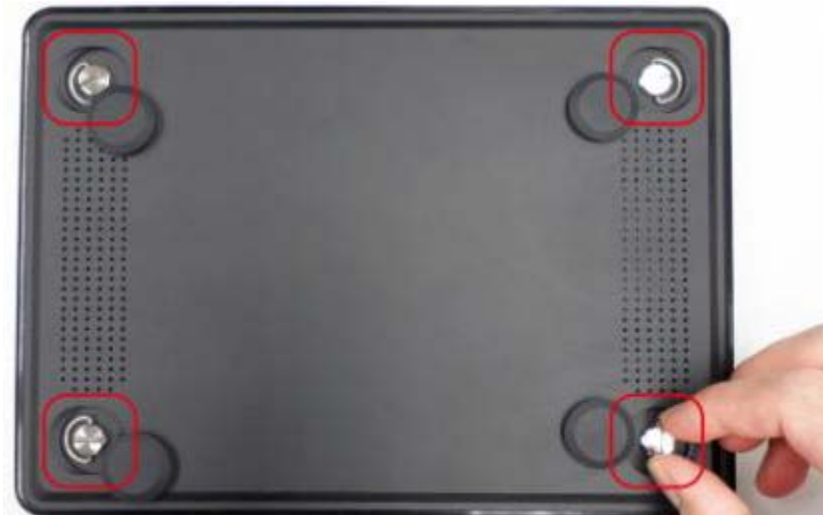
dass das Speichermodul sicher durch die Klemmen gehalten wird.



4. Schließen Sie die NAS-Abdeckung, ziehen Sie die Schraube fest. Schließen Sie Netzteil und Netzkabel wieder an das NAS an.

## 5.2 TBS-453A

1. Entfernen Sie die GummifüÙe und lösen Sie die vier Handschrauben an der Unterseite des NAS. Heben Sie dann die Abdeckung des Fachs ab.



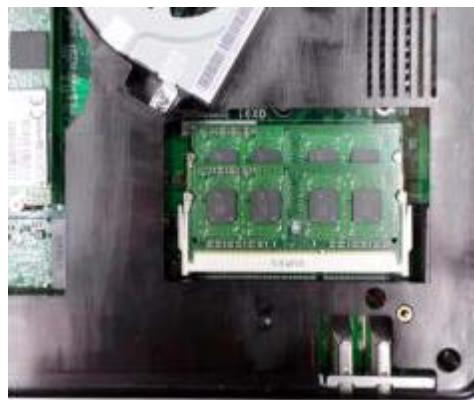
2. Ziehen Sie zum Entfernen installierter Speichermodule die Halteclips zur Seite; das Modul springt zur einfachen Entnahme nach oben.



**Hinweis: Stellen Sie immer sicher, dass ein Speichermodul im primären (roten) Steckplatz installiert ist.** Falls nicht, kann das System nicht starten. Der maximal unterstützte Speicher beträgt kombiniert 8 GB..



3. Schieben Sie das Speichermodul in einem 45-Grad-Winkel (etwa) in den Steckplatz und drücken Sie es nach unten, bis es einrastet. Stellen Sie sicher, dass das Speichermodul richtig sitzt, die Clips müssen sich an Ort und Stelle befinden.



4. Schließen Sie die NAS-Abdeckung, ziehen Sie die vier Handschrauben fest und bringen Sie die Gummifüße wieder an. Schließen Sie Netz- und Netzkabel wieder am NAS

an.

### 5.3 TS-451S, TS-531P, TS-531X, TS-651, TS-851, TS-x53/x53S Pro, TS-563, TVS-882S, TVS-882ST, TVS-x63, TS-x53Aseries (2/4/6/8 Einschübe)

1. Lösen Sie die drei Schrauben an der Rückseite des NAS.



2. Entfernen Sie vorsichtig die Gehäuseabdeckung des NAS.



3. Machen Sie den Speichersteckplatz ausfindig. Stellen Sie sicher, dass der Steckplatz frei ist.

**Hinweis:** Achten Sie bei den Modellen TS-x53/x53S Pro-Serie, TS-451S, TS-531P, TS-651, TS-851 und TS-x53A immer darauf, dass ein Speichermodul im primären Steckplatz (rot) installiert ist. Andernfalls startet das System nicht. Die unterstützte Speicherkombination beträgt maximal 8 GB.

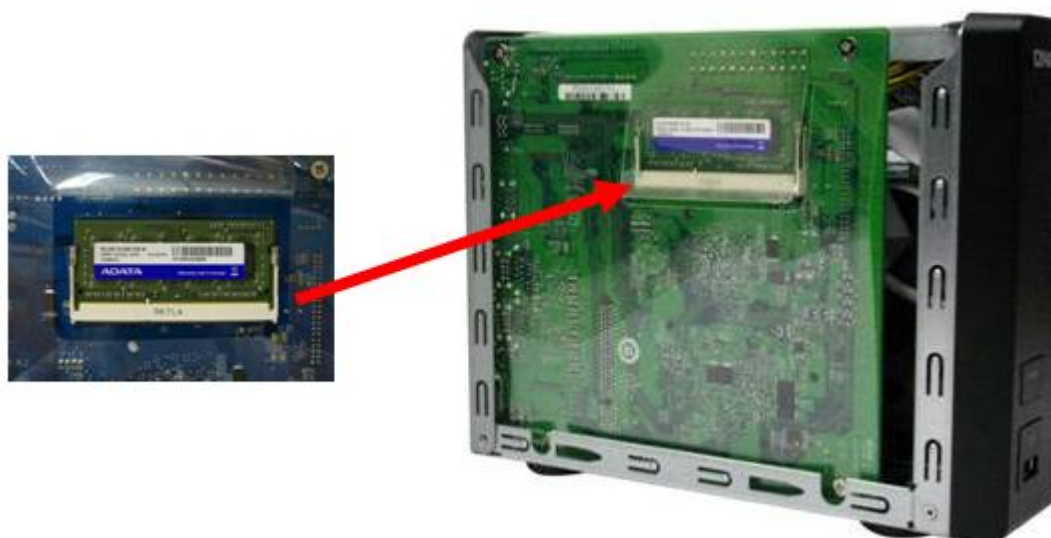




- Greifen Sie das Speichermodul an der Kante. Richten Sie die Kerbe an der goldenen Kante des Moduls an der Kerbe im Speichersteckplatz aus. Schieben Sie das Speichermodul im 45-Grad-Winkel (etwa) in den Steckplatz.



- Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis er vollständig eingesteckt ist.
- Drehen Sie das Speichermodul in Richtung des Motherboard, bis die Befestigungsclips einrasten.



- Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie das Netzteil und die Kabel wieder am NAS an.
- Prüfen Sie, ob das Speichermodul vom NAS erkannt wird, indem Sie das NAS einschalten und sich als Administrator an der Webschnittstelle anmelden. Rufen Sie „Systemstatus“ > „Systeminformationen“ auf und prüfen Sie den Gesamtspeicher unter „Hardwareinformationen“.

#### 5.4 TS-1635



1. Lösen Sie an der Rückseite des NAS die Schrauben, die die Gehäuseabdeckung mit dem Gehäuse verbinden.

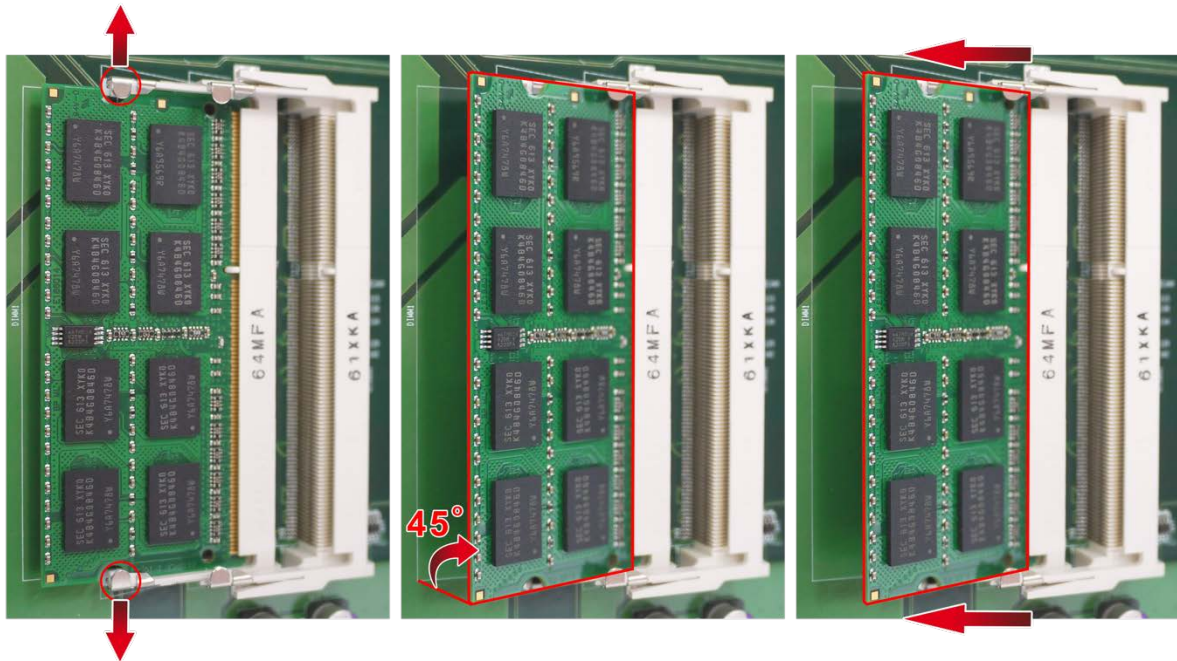


2. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung vorsichtig vom Gehäuse.



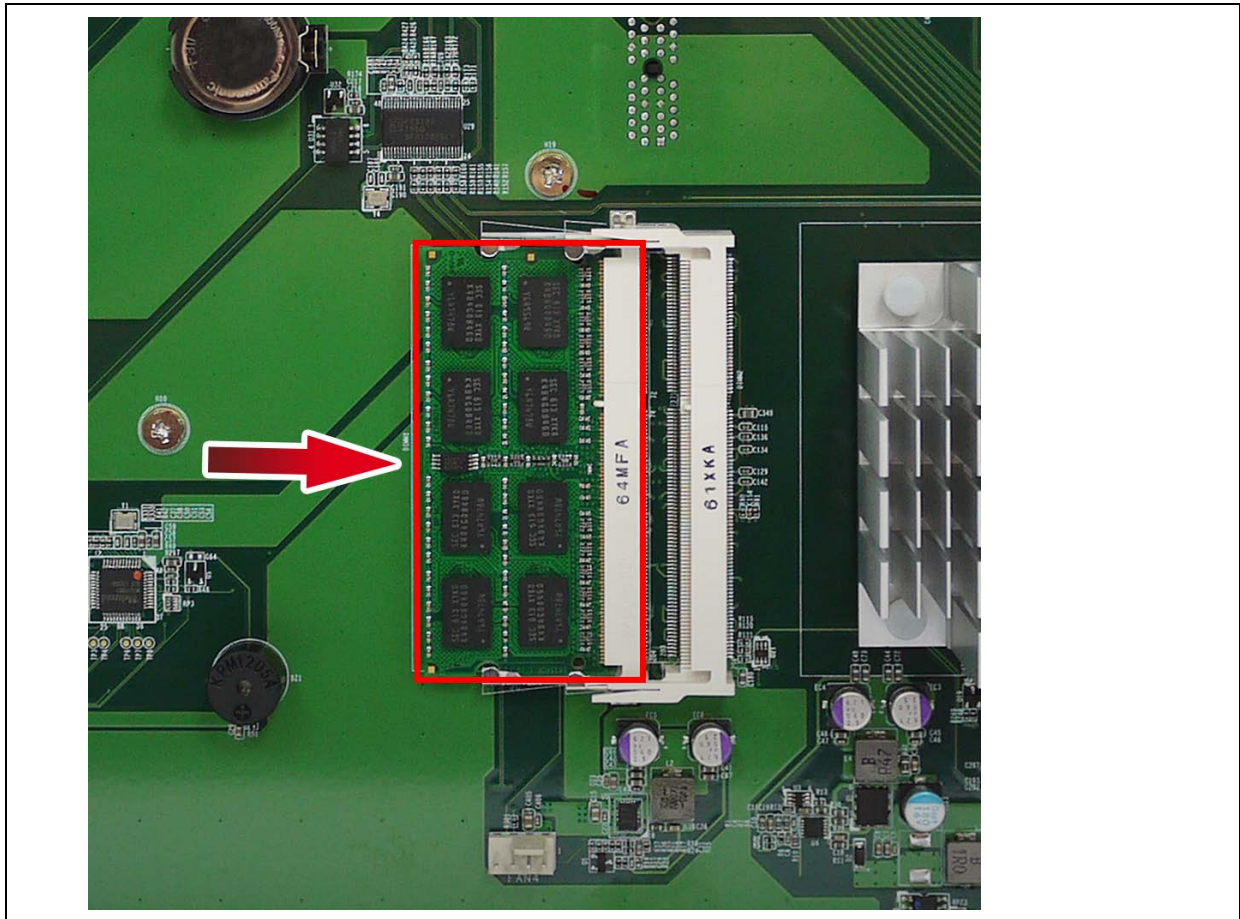
3. Entfernen Sie ein installiertes Speichermodul, indem Sie die Halteklammern an beiden Seiten vorsichtig nach außen ziehen, sodass sich das Modul zum leichten Entfernen in

einem 45-Grad-Winkel nach oben neigt. Entfernen Sie das Modul.



4. Halten Sie das Speichermodul am Rand. Richten Sie die Rille am RAM-Modul an der Erhöhung im Speichersteckplatz aus. Schieben Sie das Speichermodul in einem 45-Grad-Winkel in den Steckplatz. Achten Sie darauf, dass das Modul sicher im Steckplatz einrastet.

**Hinweis: Es muss ein Speichermodul im primären Steckplatz (im Foto rot umrandet) installiert sein. Falls der primäre Steckplatz leer ist, kann das System nicht hochfahren. Der maximal unterstützte Speicher je Steckplatz beträgt 8 GB.**



5. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig Richtung Motherboard, bis die Halteklammern das Speichermodul sicher fixieren.
6. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an. Schalten Sie das NAS ein.
7. Stellen Sie sicher, dass das Speichermodul richtig installiert wurde und vom Betriebssystem erkannt wird, indem Sie sich als Administrator an QTS anmelden.
  - Bei QTS 4.3.0 und aktueller: Rufen Sie „Systemsteuerung“ > „System“ > „Systemstatus“ > „Hardwareinformationen“ auf und prüfen Sie den Gesamtwert des Speichers.
  - Bei QTS 4.2.2 und älter: Rufen Sie „Systemsteuerung“ > „Systemeinstellungen“ > „Systemstatus“ > „Hardwareinformationen“ auf und prüfen Sie den Gesamtwert des Speichers.

## 5.5 TVS-473, TVS-673, TVS-873

1. Lösen Sie an der Rückseite des NAS die Schrauben, die die Gehäuseabdeckung mit dem Gehäuse verbinden.

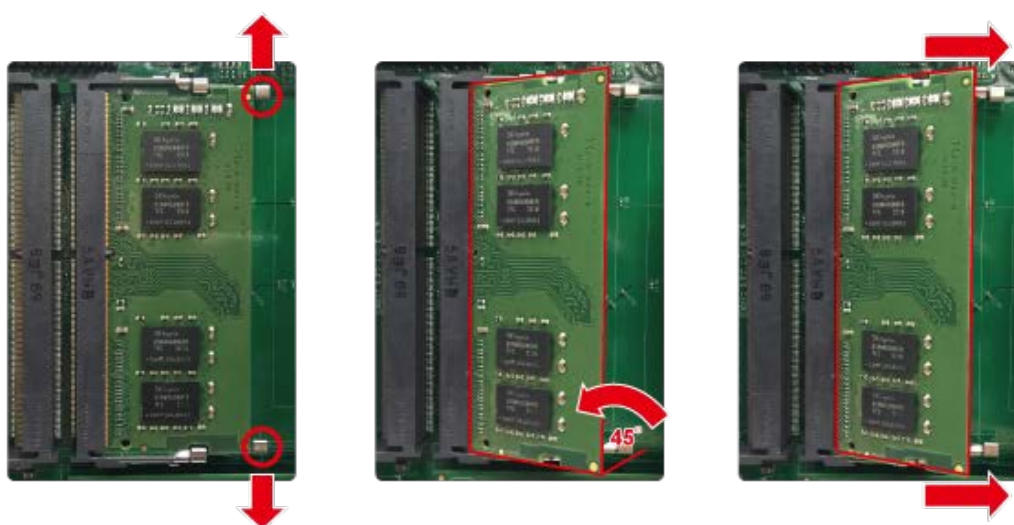




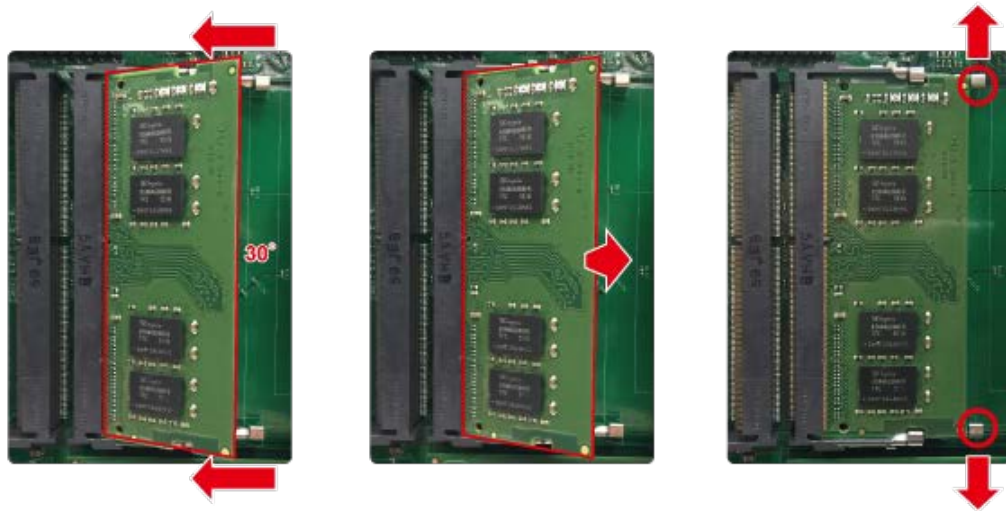
2. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung vorsichtig vom Gehäuse.



3. Entfernen Sie ein installiertes Speichermodul, indem Sie die Halteklammern an beiden Seiten vorsichtig nach außen ziehen, sodass sich das Modul zum leichten Entfernen in einem 30-Grad-Winkel nach oben neigt. Entfernen Sie das Modul.



- Halten Sie das Speichermodul am Rand. Richten Sie die Rille am RAM-Modul an der Erhöhung im Speichersteckplatz aus. Schieben Sie das Speichermodul in einem 30-Grad-Winkel in den Steckplatz. Achten Sie darauf, dass das Modul sicher im Steckplatz einrastet, die Halteklammern müssen gesichert sein.

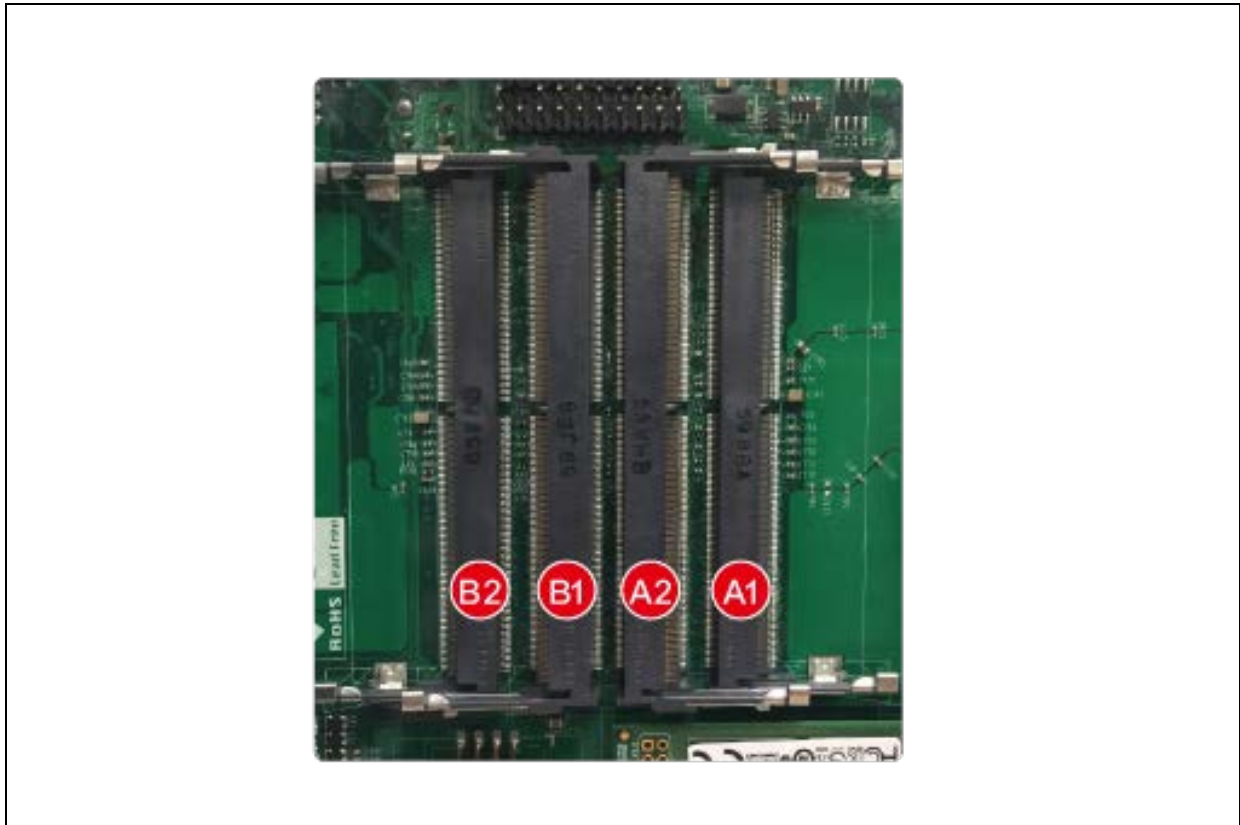


**Hinweis:** Maximal werden 64 GB Speicher unterstützt.

Setzen Sie bei einem SODIMM-Modul Speicher in Steckplatz A2 oder B2 ein.

Setzen Sie bei zwei SODIMM-Modulen mit Dualkanal Speicher in A1 und A2, B1 und B2 oder A2 und B2 ein,

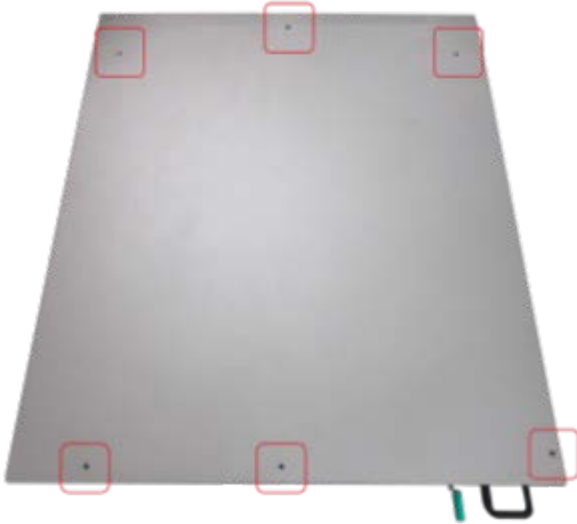
Setzen Sie bei drei SODIMM-Modulen Speicher in A1 und A2 und B2 oder B1 und B2 und A2 ein.



5. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig Richtung Motherboard, bis die Halteklammern das Speichermodul sicher fixieren.
6. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an. Schalten Sie das NAS ein.
7. Stellen Sie sicher, dass das Speichermodul richtig installiert wurde und vom Betriebssystem erkannt wird, indem Sie sich als Administrator an QTS anmelden, „Systemsteuerung“ > „System“ > „Systemstatus“ > „Hardwareinformationen“ aufrufen und die Gesamtheit des Speichers prüfen.

#### **5.6 TS-431U, TS-451U, TS-x53U, TS-x63Useries (4/8/12 Einschübe)**

1. Öffnen Sie das NAS.
  - a. Serien TS-431U, TS-451U, TS-453U, TS-463U: Lösen Sie alle Schrauben an der Oberseite des NAS.



- b. TS-853U, TS-863U, TS-1253U, TS-1263U-Serie: Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des NAS.



2. Öffnen Sie das NAS. Ziehen Sie die Halteclips zur Seite, damit das Modul zur einfachen Entnahme nach oben springt. Entfernen Sie die installierten Speichermodule.





3. Schieben Sie das Speichermodul in einem 45-Grad-Winkel (circa) in den Steckplatz.



4. Drücken Sie das Speichermodul nach unten. Stellen Sie sicher, dass das Speichermodul richtig sitzt und die Clips angebracht sind.



**Hinweis: Für die Modelle TS-x53U & TS-451U muss stets gewährleistet sein, dass ein Speichermodul im primären Steckplatz (in nachstehender Abbildung im roten Rechteck) installiert ist, denn sonst fährt sich das System nicht hoch. Die unterstützte Speicherkombination beträgt maximal 8 GB.**



5. Schließen Sie die NAS-Abdeckung, ziehen Sie die Schrauben fest.

### 5.7 TS-251+, TS-251, TS-451+, TS-451, TS-251A, TS-451A

Installieren Sie ein RAM-Modul anhand folgender Schritte im NAS.

1. Entfernen Sie die Schrauben an der Rückseite (oben und unten) des NAS. Bei einem NAS mit 2 Einschüben gibt es zwei Schrauben. Ein NAS mit 4 Einschüben hat vier.



2. Entfernen Sie vorsichtig die Gehäuseabdeckung des NAS, indem Sie sie auseinanderschieben (prüfen Sie anhand der optischen Anzeigevorrichtungen auf der Unterseite des NAS, ob das NAS-Gehäuse verriegelt/entriegelt ist).



3. Entfernen Sie die vier inneren Schrauben (zwei auf jeder Seite) des Festplattenkäfigs.



- Bei einem NAS mit 4 Einschüben müssen Sie auch die zwei Schrauben oben am Festplattenkäfig entfernen.



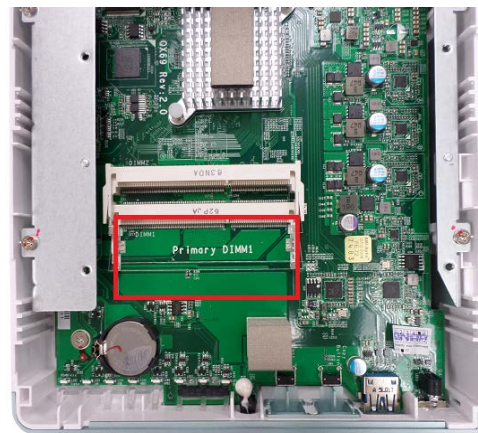
- Entfernen Sie den Festplattenkäfig vorsichtig aus dem NAS, indem Sie ihn aus seinem Steckplatz herausheben.



- Achten Sie immer darauf, dass ein Speichermodul im primären Steckplatz (rot) installiert ist. Andernfalls kann das System nicht starten. Bei der Installation von zwei Speichermodulen achten Sie bitte darauf, dass sie dieselbe Größe haben, und benutzen Sie idealerweise denselben RAM-Typ für beide Speichersteckplätze. Die maximal unterstützte Speichergröße beträgt 8 GB kombiniert.

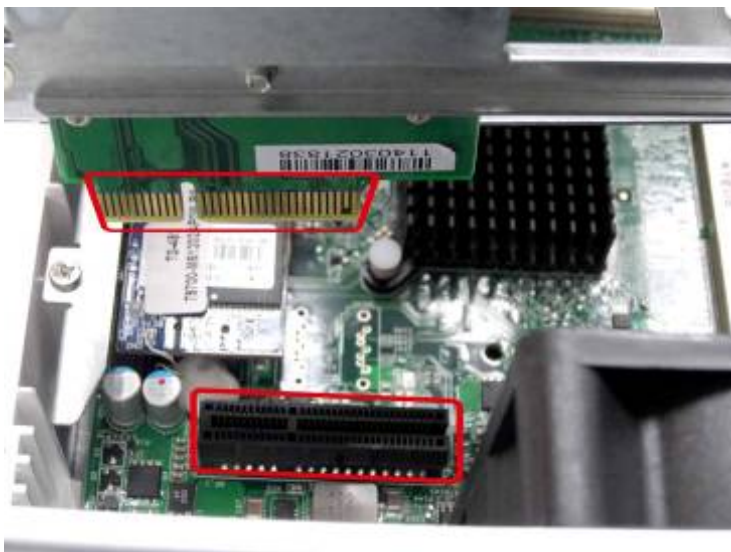


TS-251/TS-451



TS-251A/TS-451A

7. Bringen Sie den Festplattenkäfig wieder im NAS an. Achten Sie bitte darauf, dass er sachgemäß mit dem Steckplatz verbunden ist.



8. Befestigen Sie den Festplattenkäfig durch Festziehen der vier inneren Schrauben (beim NAS mit 4 Einschüben ziehen Sie die beiden zusätzlichen oberen Schrauben fest). Bringen Sie dann die Gehäuseabdeckung des NAS wieder an, indem Sie sie vorsichtig zusammenschieben.
9. Ziehen Sie die zwei/vier Schrauben an der Rückseite des NAS fest.
10. Stecken Sie Ihre Festplatten wieder in das NAS.

11. Schließen Sie das Netzteil und die Kabel wieder an das NAS an.
12. Prüfen Sie, ob das Speichermodul vom NAS erkannt wird, indem Sie das NAS einschalten und sich als Administrator an der Weboberfläche anmelden. Rufen Sie „Systemstatus“ > „Systeminformationen“ auf und prüfen Sie den Gesamtspeicher unter „Hardwareinformationen“.

## 5.8 IS-453S

1. Lösen Sie die vier Schrauben an der Unterseite und die beiden Schrauben an der Rückblende des NAS mit einem Phillips-Schraubendreher und heben Sie die Unterseite ab.



2. Ziehen Sie die Halteklemmen an beiden Seiten, damit sich das Modul zum einfachen Entfernen nach oben neigt. Entfernen Sie die installierten Speichermodule.





**Hinweis: Achten Sie immer darauf, dass ein Speichermodul im primären Steckplatz an der Oberseite installiert ist (mit „DIMM1“ gekennzeichnet). Andernfalls startet das System nicht.** Der unterstützte kombinierte Speicher beträgt maximal 8 GB.



3. Schieben Sie das Speichermodul in einem 45-Grad-Winkel (etwa) in den Steckplatz, drücken Sie das Speichermodul nach unten, bis es einrastet. Vergewissern Sie sich, dass das Speichermodul sicher durch die Klemmen gehalten wird.



4. Schließen Sie die NAS-Unterseite und befestigen Sie die Schrauben (die Schraubenpositionen finden Sie in Schritt 1). Schließen Sie Netzteil und Netzkabel wieder an das NAS an.



## Kapitel 6. Netzwerkerweiterungskarte installieren



### Warnung:

- Die folgenden Schritte sollten nur von einem befugten und geschulten Techniker ausgeführt werden.
- Halten Sie sich strengstens an die Anweisungen zur Installation einer „Netzwerkerweiterungskarte“ im NAS.

Einige NAS-Modelle bieten Erweiterungssteckplätze zur Netzwerkerweiterung. Installieren Sie zur Erhöhung der Netzwerkbandbreite eine zusätzliche Netzwerkerweiterungskarte (als Option zu erwerben) auf dem Motherboard des NAS. Bitte beachten Sie die Kompatibilitätsliste unter: <http://qnap.com/compatibility>

Hinweis: Wake-On-LAN (WOL) wird von Netzwerkerweiterungskarten nicht unterstützt..

### 6.1 TVS-463, TS-531P, TS-531X, TVS-663, TS-831X, TVS-863, TS-563, TS-879 Pro, TS-1079 Pro, TS-463U, TS-463U-RP

Beachten Sie die nachstehende Kompatibilitätstabelle und bringen eine geeignete Halterung für Ihre Netzwerkerweiterungskarte an.

		
Halterung A	Halterung B	Halterung C



	<b>Kompatibilität der Netzwerkerweiterungskarte</b>
Halterung A (X520-T2)	Intel® Ethernet Server Adapter X520-T2 (E10G42B)
Halterung B (X520-SR2/X520-DA2)	1. Intel® Ethernet Server Adapter X520-SR2 (E10G42BFSR) 2. Intel® Ethernet Server Adapter X520-DA2 (E10G42BTDA)
Bracket C (Emulex)	1. Emulex OneConnect 10GbE Network Adapters, SFP+ Direct attach copper (OCe11102-NX, OCe14102-NX) 2. Emulex OneConnect 10GbE Network Adapters, Short reach optical (OCe11102-NM) 3. Emulex OneConnect 10GbE Network Adapters, SFP+ Direct attach copper (OCe11102-IX) 4. Emulex OneConnect 10GbE Network Adapters, Short reach optical (OCe11102-IM)

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie das Netzteil, das bzw. die Netzkabel und andere Verbindungen oder Kabel vom NAS.
2. Legen Sie ein Antistatik-Armband an, bevor Sie die Netzwerkerweiterungskarte installieren, um eine Entladung von statischer Elektrizität zu verhindern. Die Krokodilklemme sollte mit der Masse verbunden sein.
3. Lösen Sie die sieben Schrauben auf der Rückseite des NAS.



4. Nehmen Sie vorsichtig die Gehäuseabdeckung des NAS ab.



Nur für das TVS-463: Schrauben Sie das Netzteil ab und nehmen Sie es heraus.



5. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung der Erweiterungssteckplätze ab.



6. Ergreifen Sie den Rand der Netzwerkerweiterungskarte. Bringen Sie die Kerbe am goldenen Rand der Karte mit der Karte im PCIe-Steckplatz in Übereinstimmung. Schieben Sie die Netzwerkerweiterungskarte bis zum Anschlag in den PCIe ein.



7. Befestigen Sie die Schrauben.



8. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und befestigen Sie die Schrauben. Schließen Sie das Netzteil und die Kabel an das NAS an.
9. Um zu prüfen, ob die Netzwerkerweiterung vom NAS erkannt wird, schalten Sie das NAS ein und melden sich als Administrator bei der Web-Schnittstelle an. Gehen Sie zu „System Administration“ (Systemverwaltung) > „Network“ (Netzwerk) > „TCP/IP“ und prüfen Sie die Gesamtzahl der Netzwerkschnittstellen.

## **6.2 TS-1635**

Das TS-1635 bietet einen aPCIe2.0x2-Erweiterungssteckplatz, sodass Sie eine Netzwerkerweiterungskarte für zusätzliche Netzwerkleistung installieren können.

Befolgen Sie dazu die nachstehenden Schritte:

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie Netzkabel, Netzwurkkabel sowie alle anderen am Gerät angeschlossenen Kabel.
2. Legen Sie vor Öffnen des NAS ein Antistatik-Armband an und verbinden Sie die Krokodilklemme mit einem geerdeten Gegenstand, damit das Gerät nicht durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
3. Lösen Sie an der Rückseite des NAS die Schrauben, die die Gehäuseabdeckung mit dem Gehäuse verbinden.

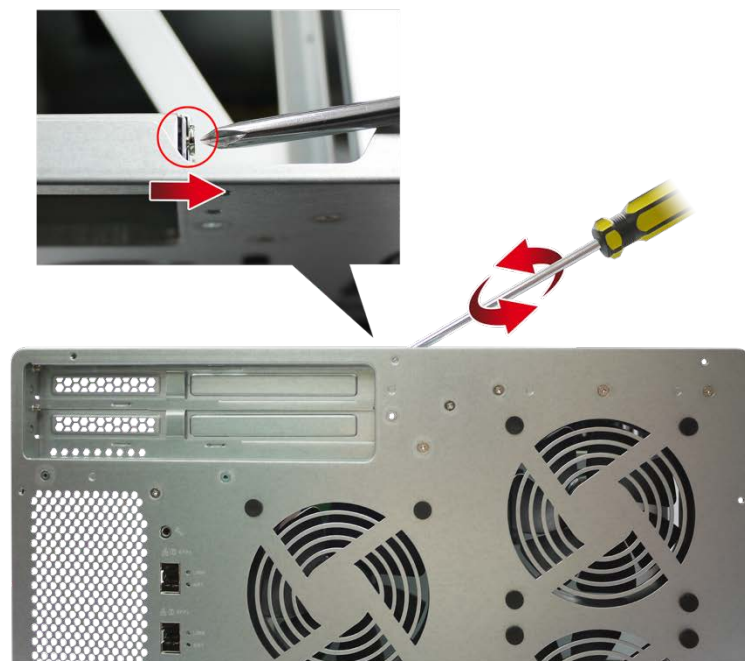
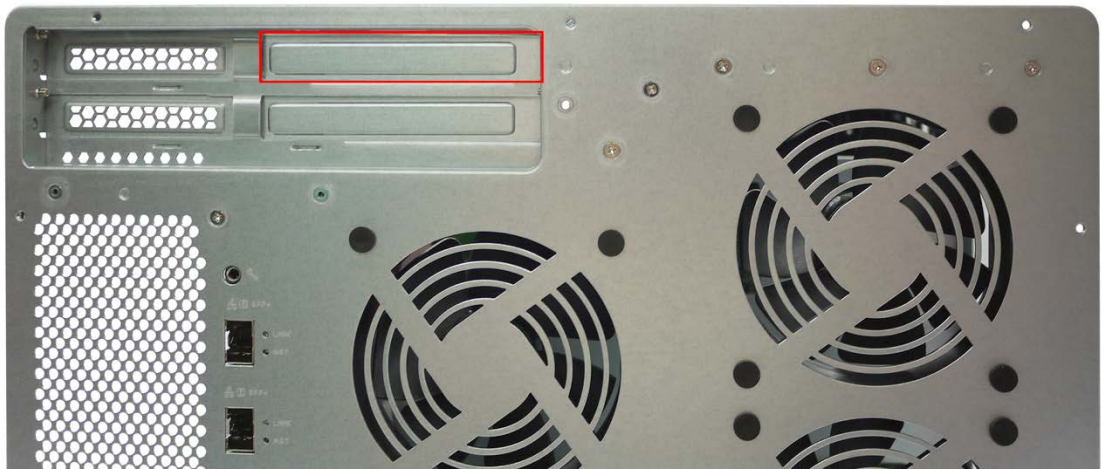


4. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung vorsichtig vom Gehäuse.

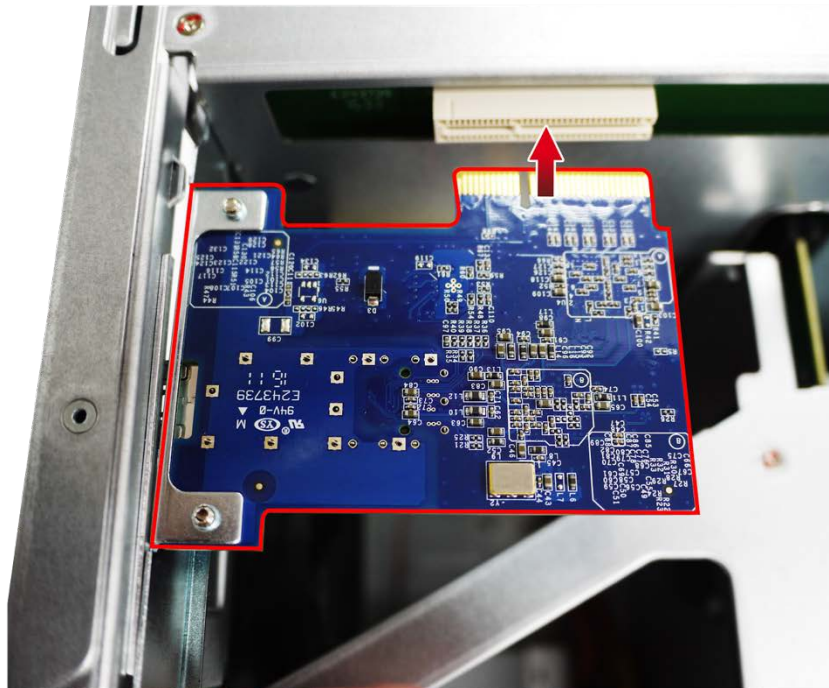


5. Lösen Sie die Schraube der oberen PCIe-Halterung. Entfernen Sie die Halterung.





6. Halten Sie die Netzwerkkarte am Rand. Richten Sie die Rille an der Netzwerkkarte an der Aussparung im PCIe-Steckplatz aus. Stecken Sie die Netzwerkerweiterungskarte vollständig in den Erweiterungssteckplatz.



7. Ziehen Sie die Schraube zur Fixierung der Karte fest.



8. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an.

9. Prüfen Sie, ob die Netzwerkerweiterungskarte richtig installiert wurde und vom

Betriebssystem erkannt wird, indem Sie sich als Administrator an QTS anmelden, „Systemsteuerung“ > „Systemeinstellungen“ > „Systemstatus“ > „Netzwerkstatus“ aufrufen und die Gesamtanzahl Netzwerkschnittstellen prüfen.

### 6.3 TVS-473, TVS-673, TVS-873

**Hinweis:**

1. TVS-473 nutzt eine flache PCIe-Halterung.
2. TVS-673 und TVS-873 nutzen eine PCIe-Halterung in voller Höhe.

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie Netzkabel, Netzwerkabel sowie andere am Gerät angeschlossene Kabel.
2. Legen Sie vor Öffnen des NAS ein Antistatikband an und verbinden Sie die Krokodilklemme mit einem geerdeten Gegenstand, damit das Gerät nicht durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
3. Lösen und entfernen Sie an der Rückseite des NAS die Schrauben, die die Gehäuseabdeckung mit dem Gehäuse verbinden.

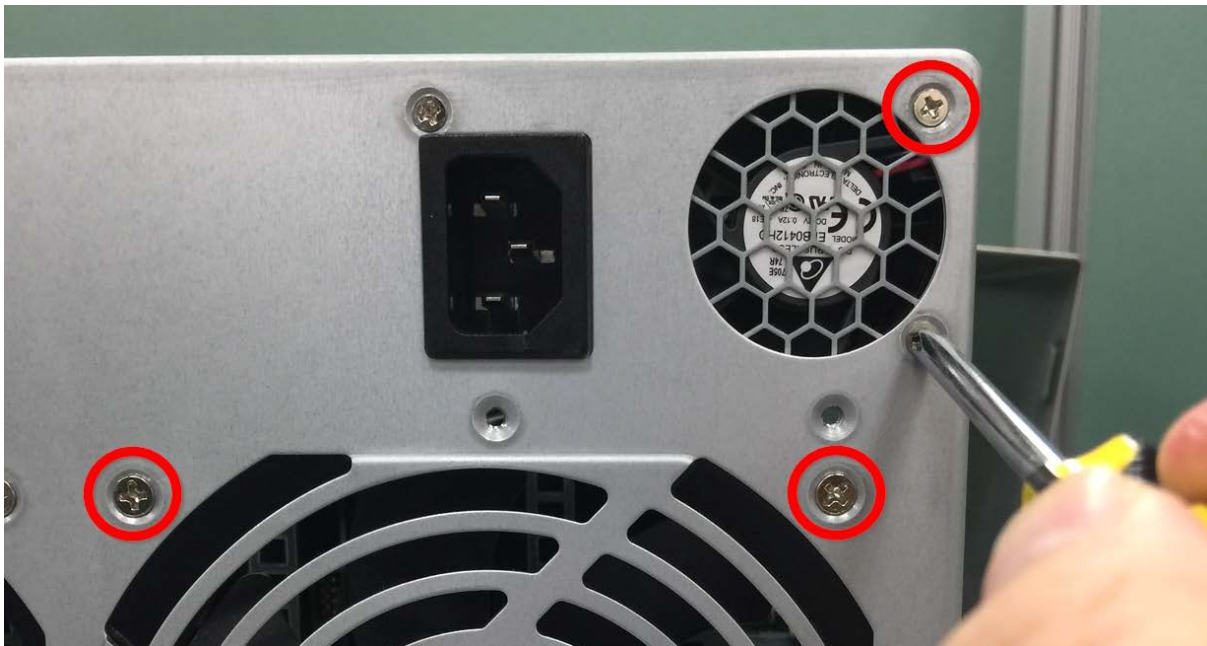




4. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung vorsichtig vom Gehäuse.



5. Lösen und entfernen Sie die 3 Schrauben an der Rückseite des Netzteils.



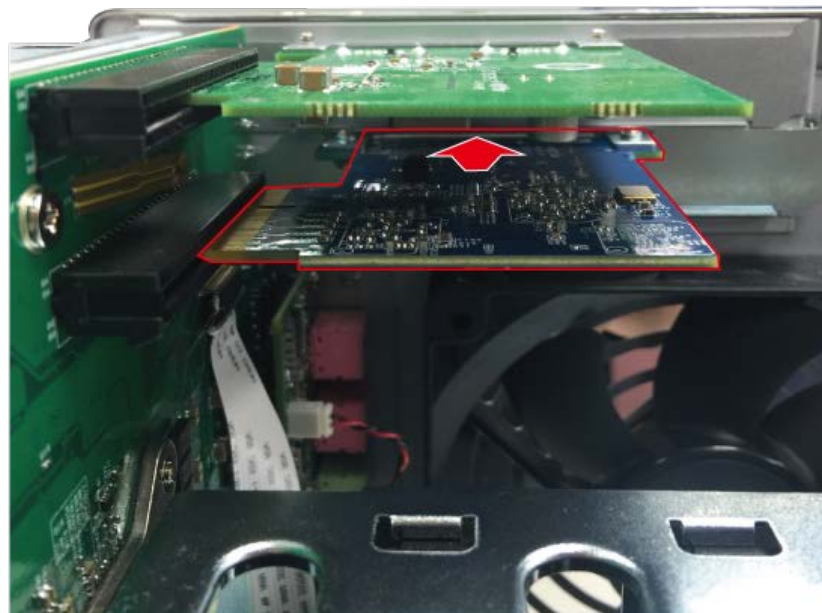
6. Lösen und entfernen Sie die restlichen 2 Schrauben, die das Netzteil mit dem Gehäuse verbinden.



7. Richten Sie das Netzteil so aus, dass Sie mit einem Schraubendreher auf die Schraube der PCIe-Halterung zugreifen können.
8. Lösen und entfernen Sie die Schraube der PCIe-Halterung. Entfernen Sie die Halterung.



9. Halten Sie die Netzwerkerweiterungskarte am Rand. Richten Sie die Rille an der Netzwerkerweiterungskarte an der Aussparung im PCIe-Steckplatz aus. Stecken Sie die Erweiterungskarte vollständig in den Erweiterungssteckplatz.



10. Ziehen Sie die Schraube zur Fixierung der Karte fest.

11. Bringen Sie das Netzteil wieder in seine ursprüngliche Position und ziehen Sie die in den Schritten 6 und 7 entfernten Schrauben fest.
12. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an.
13. Prüfen Sie, ob die Netzwerkerweiterungskarte richtig installiert wurde und vom Betriebssystem erkannt wird, indem Sie sich als Administrator an QTS anmelden, „Systemsteuerung“ > „Systemeinstellungen“ > „Systemstatus“ > „Netzwerkstatus“ aufrufen und die Gesamtanzahl Netzwerkschnittstellen prüfen.

#### 6.4 TS-463U, TS-463U-RP, TVS-471U

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie das Netzteil, das bzw. die Netzkabel und andere Verbindungen oder Kabel vom NAS.
2. Legen Sie ein Antistatik-Armband an, bevor Sie die Netzwerkerweiterungskarte installieren, um eine Entladung von statischer Elektrizität zu verhindern. Die Krokodilklemme sollte mit der Masse verbunden sein.
3. Lösen Sie alle Schrauben an der Oberseite des NAS wie in der Abbildung dargestellt.



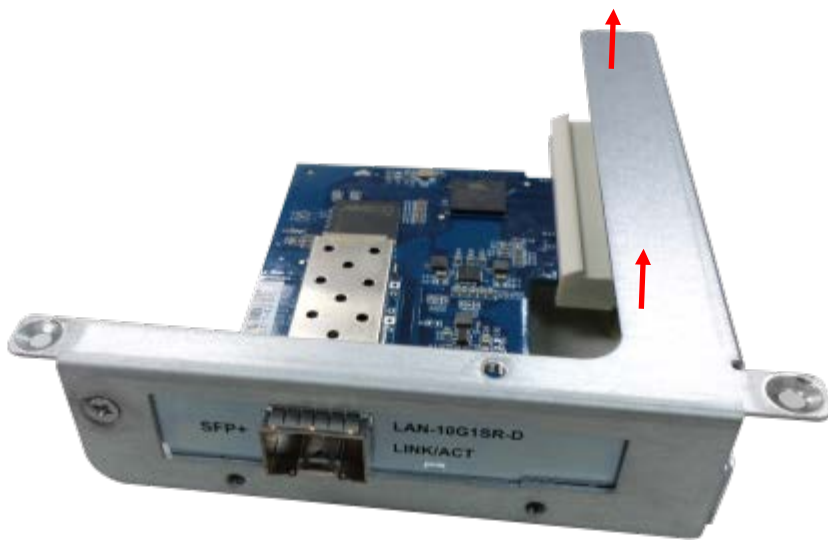
4. Nehmen Sie die obere Abdeckung mit beiden Händen ab.



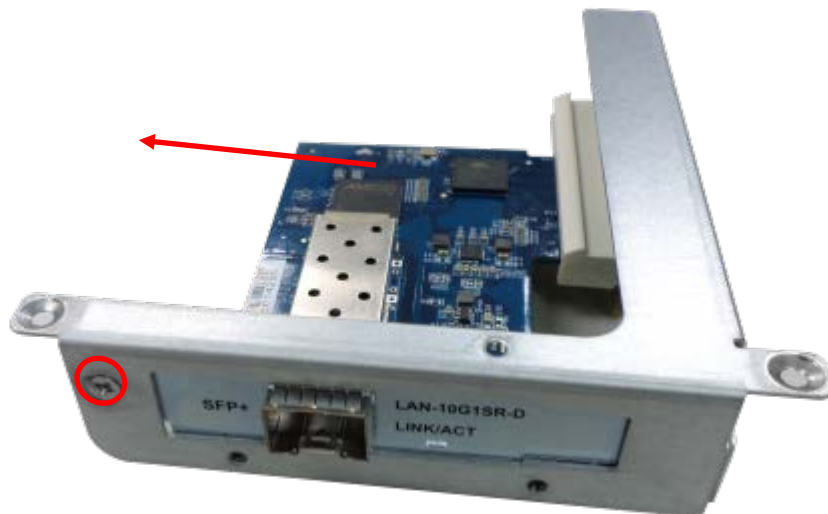
5. Lösen Sie die Schrauben wie in der Abbildung gezeigt.



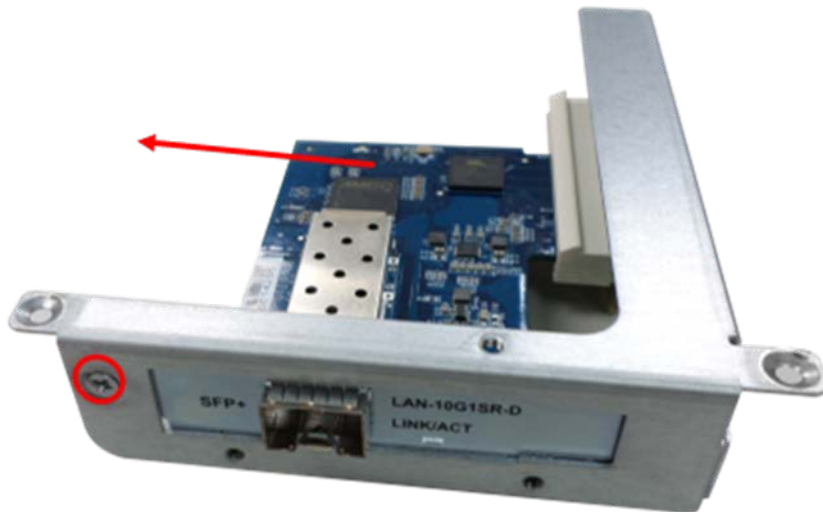
6. Greifen Sie die Metallkante des Riser-Kartenmoduls. Entfernen Sie das Modul vorsichtig.



7. Entfernen Sie die Netzwerkerweiterungskarte/-halterung.
  - a. Lösen Sie beim TS-463U und TS-463U-RP die Schraube und entfernen Sie die Netzwerkerweiterungskarte.







b. Lösen Sie beim TVS-471U die Schraube und entfernen Sie die Halterung



8. Stecken Sie die neue Netzwerkerweiterungskarte so weit wie möglich in das Riser-Kartenmodul. Ziehen Sie dann die Schraube fest.



9. Richten Sie die Einkerbung an der goldenen Kante der Riser-Karte an der Einkerbung im PCIe-Steckplatz aus. Stecken Sie das Riser-Kartenmodul so weit wie möglich in den PCIe-Steckplatz.



10. Ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und befestigen Sie die Schrauben.





11. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an.
12. Prüfen Sie, ob die Netzwerkerweiterungskarte vom NAS erkannt wird, indem Sie das NAS einschalten und die Webschnittstelle als Administrator aufrufen. Gehen Sie zu „Systemverwaltung“ > „Netzwerk“ > „TCP/IP“ und prüfen Sie die Gesamtzahl der Netzwerkschnittstellen.

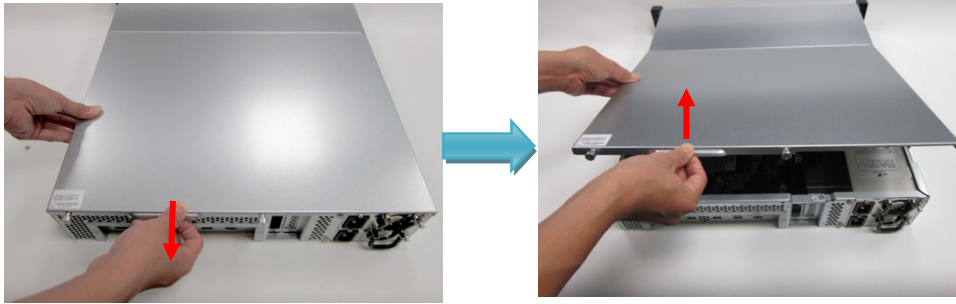
### 6.5 TS-863U, TS-863U-RP, TS-1263U, TS-1263U-RP

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie Netzteil, Netzkabel und andere Anschlüsse bzw. Kabel vom NAS.
2. Legen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Entladung vor der Installation des Speichermoduls eine Antistatik-Handschleife um. Der Krokodilclip sollte mit der Erde verbunden werden.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des NAS.

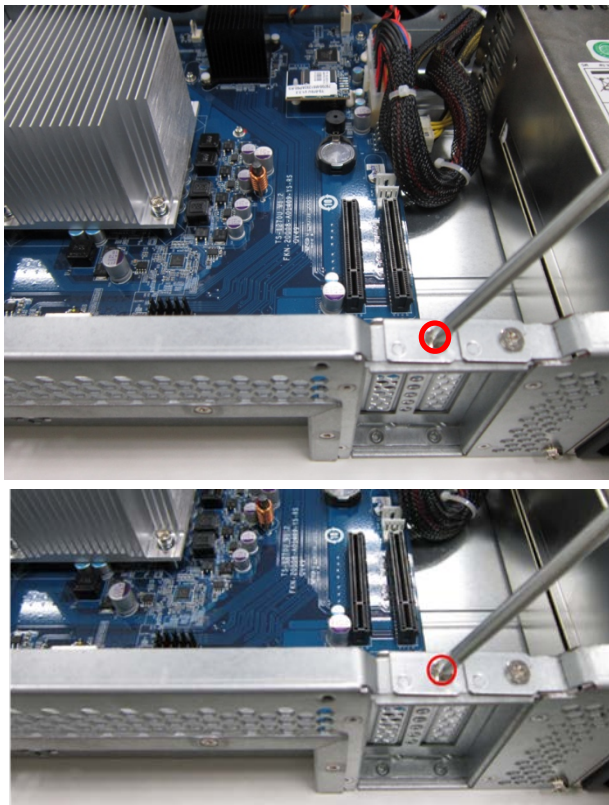


4. Ergreifen Sie die Vertiefung an der oberen Abdeckung. Nehmen Sie die obere Abdeckung mit beiden Händen ab.

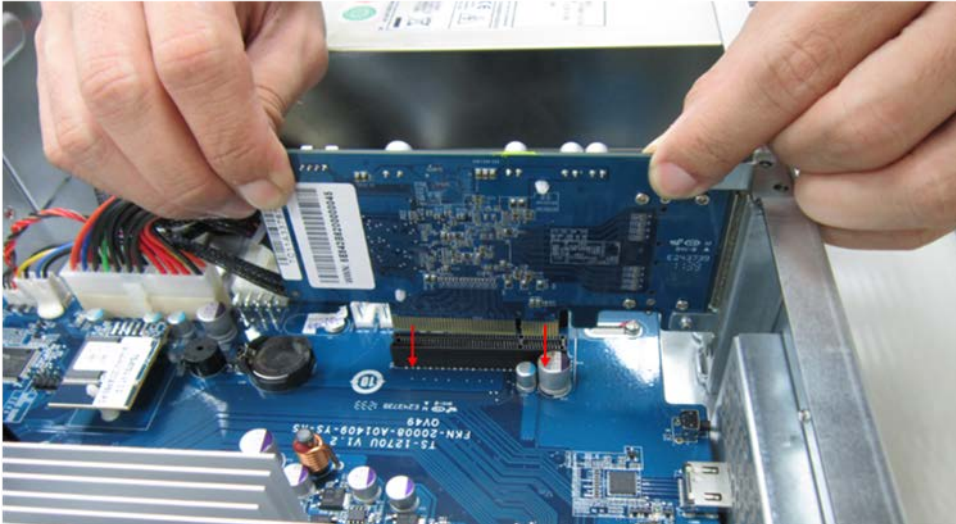




5. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung der Erweiterungssteckplätze ab.



6. Ergreifen Sie den Rand der Netzwerkerweiterungskarte. Bringen Sie die Kerbe am goldenen Rand der Karte mit der Karte im PCIe-Steckplatz in Übereinstimmung. Schieben Sie die Netzwerkerweiterungskarte bis zum Anschlag in den PCIe ein.



7. Befestigen Sie die Schrauben.



8. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und befestigen Sie die Schrauben. Schließen Sie das Netzteil und die Kabel an das NAS an.

9. Um zu prüfen, ob die Netzwerkerweiterung vom NAS erkannt wird, schalten Sie das NAS ein und melden sich als Administrator bei der Web-Schnittstelle an. Gehen Sie zu „System Administration“ (Systemverwaltung) > „Network“ (Netzwerk) > „TCP/IP“ und prüfen Sie die Gesamtzahl der Netzwerkschnittstellen.

## Kapitel 7. Installation und Hot-Swap-Austausch von Festplatten



### Achtung:

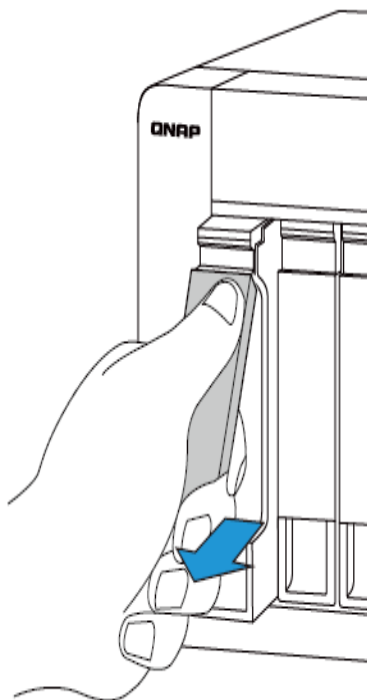
- Bitte denken Sie daran, zuallererst das NAS abzuschalten, Netzteil sowie Netzkabel zu trennen und jegliche anderen am NAS angeschlossenen Geräte/Kabel zu entfernen.
- Bitte achten Sie darauf, während des gesamten Vorgangs zur Verhinderung elektrostatischer Entladung eine Antistatikhandschlaufe zu tragen. Die Krokodilklemme sollte geerdet sein.

### 7.1 Installation von Festplatten

Installieren Sie die Festplatten anhand folgender Schritte im NAS.

#### 7.1.1. TS-x51, TS-x51A, TVS-x63, TS-563, TS-x53 Pro, TS-651, TS-831X, TS-851, TS-531X, TS-531P, TS-x53A

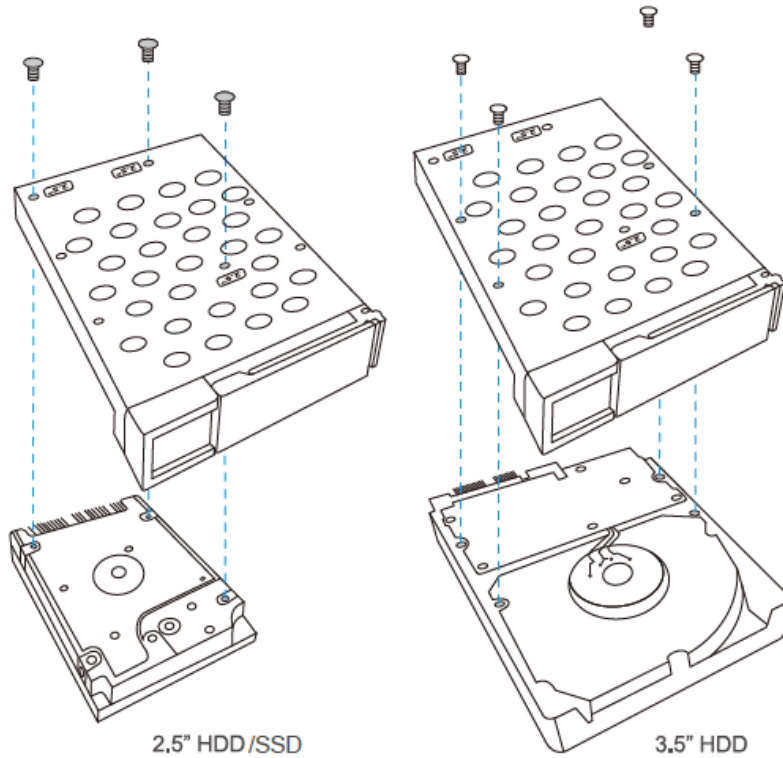
1. Heben Sie den Festplattenriegel an und ziehen Sie den Einsatz heraus.



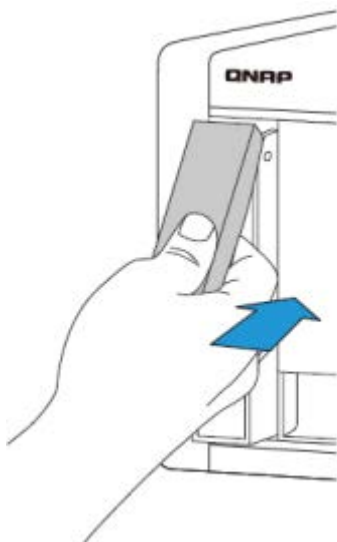
2. Festplatten installieren
  - a. Bei 3,5-Zoll-Festplatten ziehen Sie die vier Schrauben an der Rückseite des

Festplatteneinsatzes fest.

- b. Bei 2,5-Zoll-Festplatten befolgen Sie die Zeichen am Einsatz, ziehen Sie dann die drei Schrauben an der Rückseite des Festplatteneinsatzes fest.

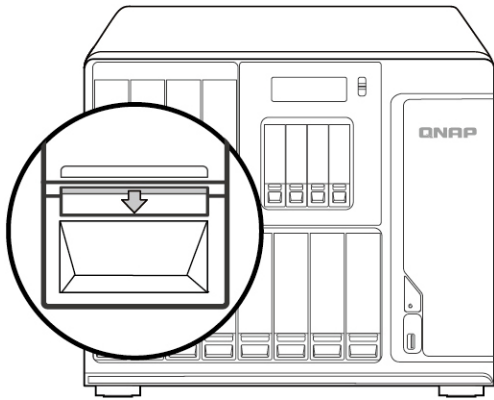


3. Stecken Sie die Festplatteneinsätze bis zum Anschlag in das NAS und drücken Sie den Riegel zurück, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

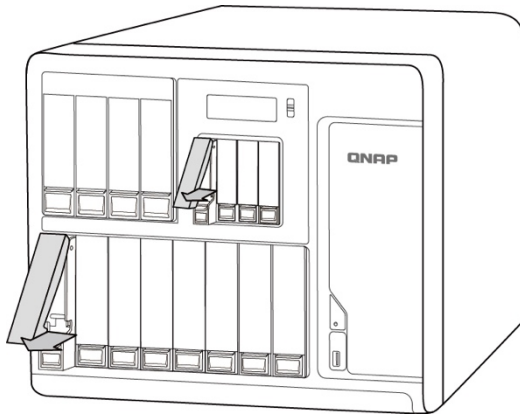


#### 7.1.2. TS-1635

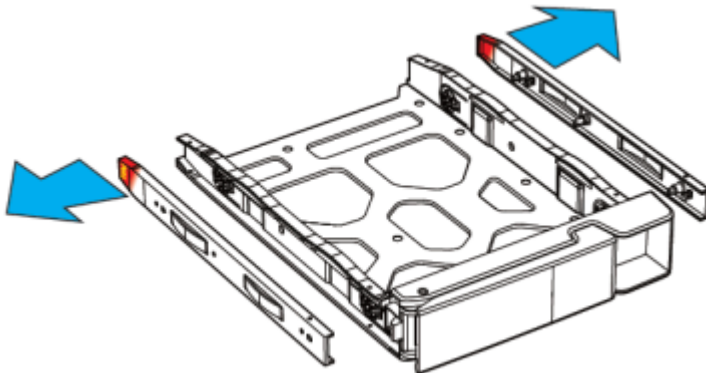
1. Laufwerkeinsatz aus dem NAS entfernen:
  - i. Drücken Sie den blauen Verriegelungsschalter am Einsatz nach unten in die Freigabe-Position.



- ii. Drücken Sie die Taste unter dem blauen Schalter zur Freigabe des Hebels.
    - iii. Ziehen Sie den Einsatz mit Hilfe des Hebels heraus.



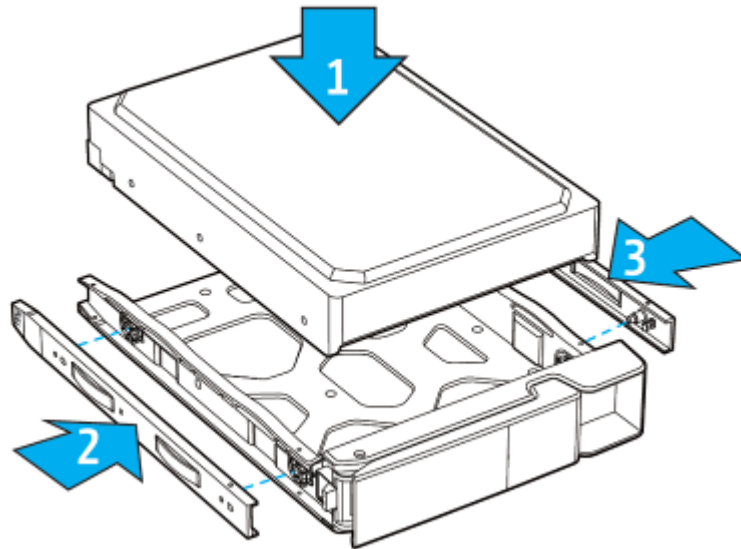
2. Installieren Sie eine Festplatte/SSD im Einsatz.
  - a. 3,5-Zoll-Festplatte:
    - i. Entfernen Sie die Befestigungsblenden an den Seiten des Laufwerkeinsatzes.



- ii. Setzen Sie die Festplatte so in den Einsatz, dass die seitlichen Löcher am Einsatz an

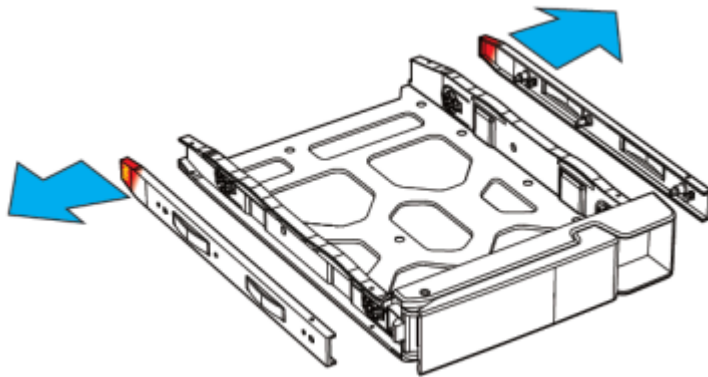
den seitlichen Löchern der Festplatte ausgerichtet sind.

- iii. Bringen Sie die Befestigungsblenden zur Fixierung der Festplatte im Einsatz wieder an.



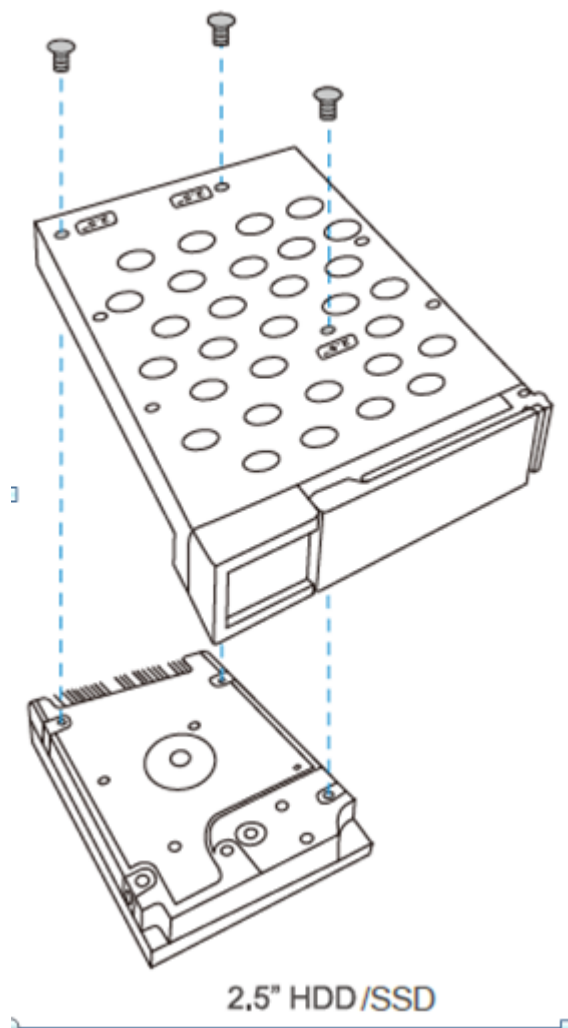
b. 2,5-Zoll-Festplatte/-SSD:

- i. Entfernen Sie die Befestigungsblenden von den Seiten des Laufwerkeinsatzes.



- ii. Positionieren Sie das Laufwerk so im Einsatz, dass die Löcher an der Unterseite des Einsatzes an den unteren Löchern des Laufwerks ausgerichtet sind.
- iii. Bringen Sie die Befestigungsblenden zur Fixierung des Laufwerks im Einsatz wieder an.

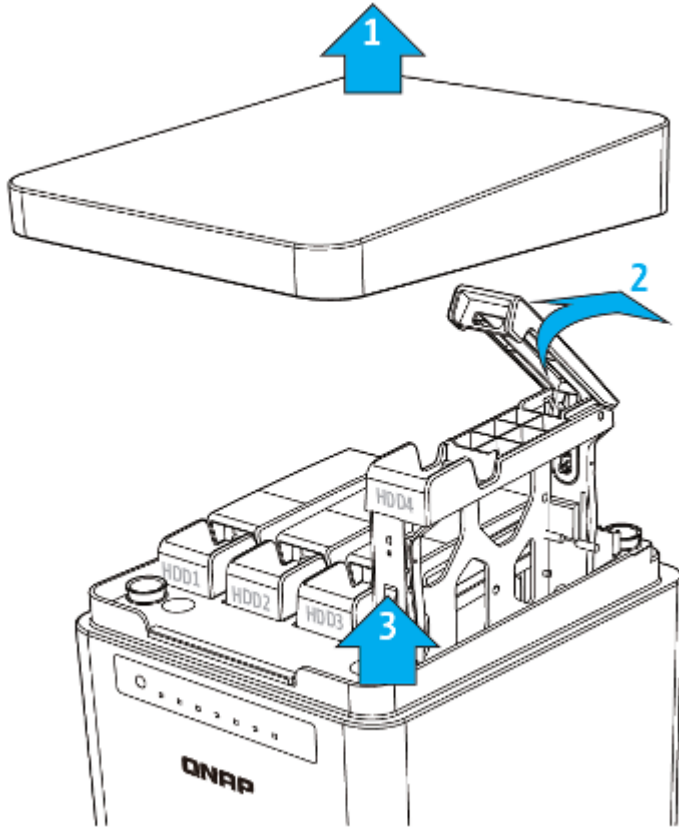




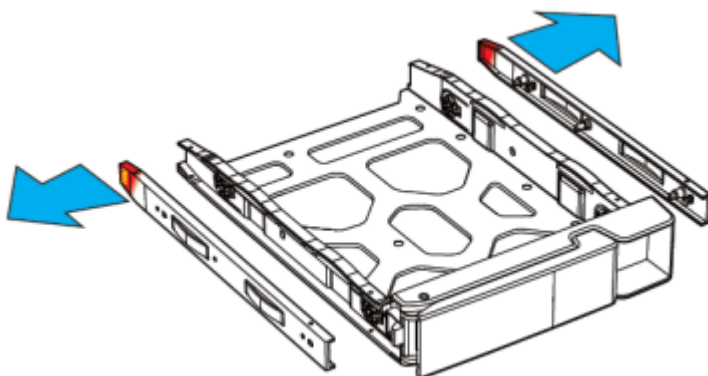
3. Installieren Sie den Einsatz wieder im Einschub.
  - i. Stecken Sie den Laufwerkeinsatz in das NAS. Vergewissern Sie sich davon, dass der Einsatz richtig ausgerichtet (Oberseite der Festplatte zeigt nach rechts) und vollständig hineingedrückt ist.
  - ii. Schließen Sie die Verriegelung und verriegeln Sie den Schalter.

### 7.1.3. TS-453Bmini, TS-453Mini

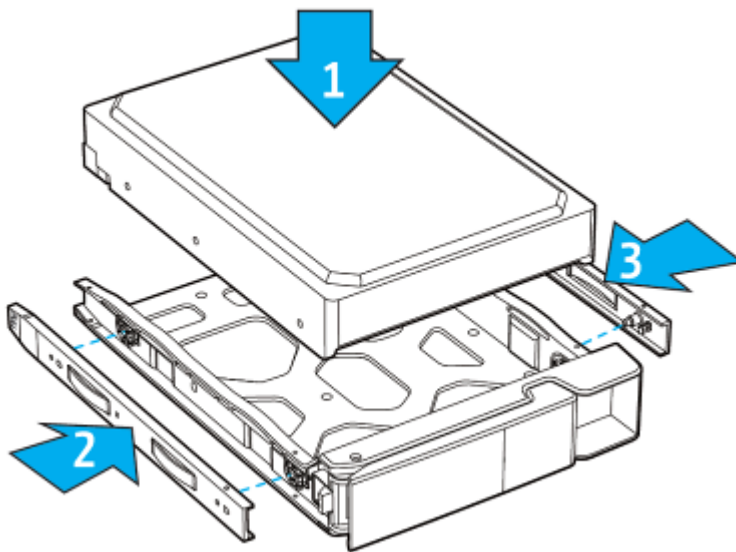
1. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung. Öffnen und entfernen Sie den Festplatteneinsatz.



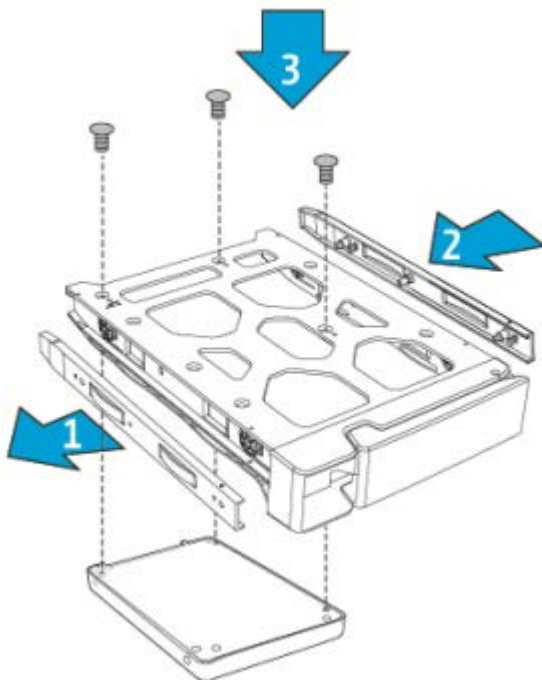
2. Festplatte installieren:
  - a. Bei 3,5-Zoll-Festplatten entfernen Sie beide Halterungen (zum Ziehen und Entfernen der Halterung das mit „pull“ gekennzeichnete Ende zusammendrücken) aus dem Einsatz. Bringen Sie die Festplatte im Einsatz an, klemmen Sie beide Halterungen fest.



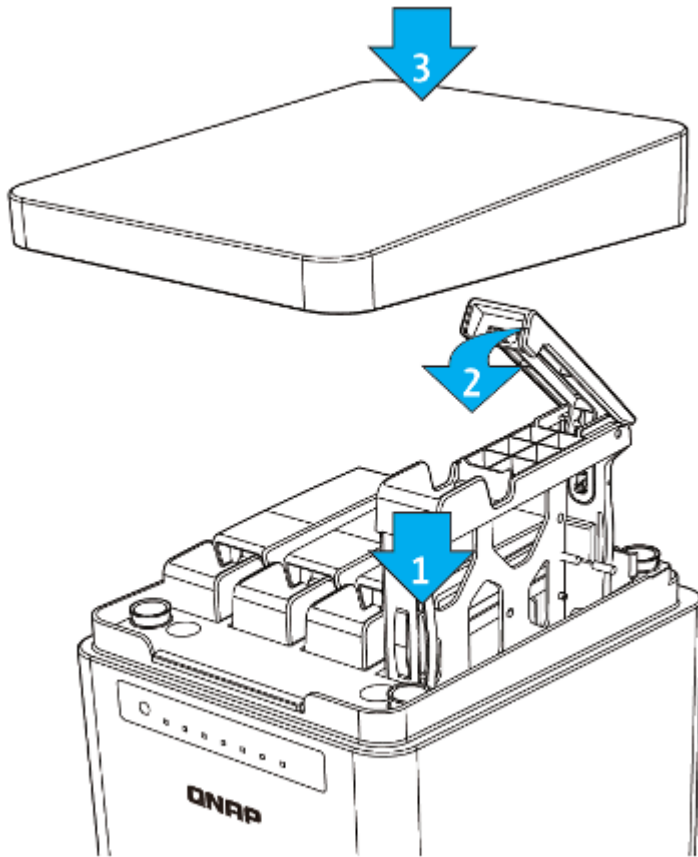




- b. Bei 2,5-Zoll-Festplatten/-SSDs entfernen Sie nur die Halterung neben den 2,5-Zoll-Schraubenlöchern (sie sind an der Unterseite des Einsatzes gekennzeichnet). Befestigen Sie sie mit drei Schrauben an der Rückseite des Festplatteneinsatzes.

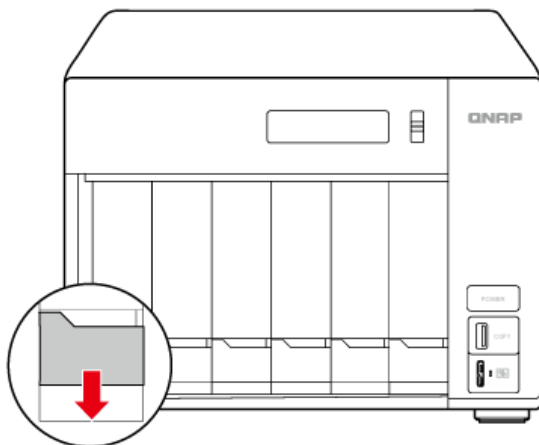


3. Stecken Sie den Festplatteneinsatz vollständig bis zum Boden in das Turbo NAS, schließen Sie die Gehäuseabdeckung.

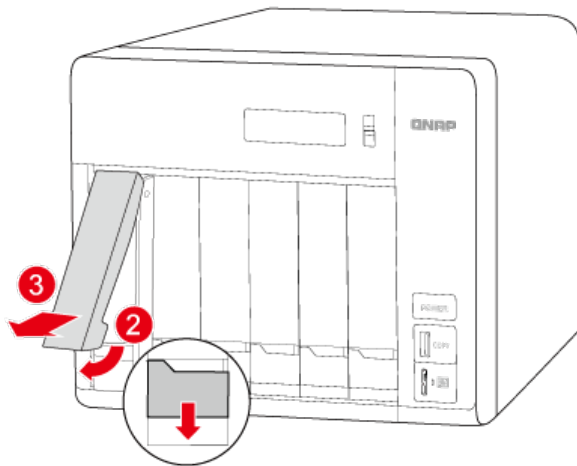


#### 7.1.4. TVS-473, TVS-673, TVS-873

1. Laufwerkeinsatz aus dem NAS entfernen:
  - i. Drücken Sie den Sperrschalter am Einsatz nach unten in die Freigabeposition.



- ii. Drücken Sie die Taste unter dem blauen Schalter zur Freigabe des Hebels.

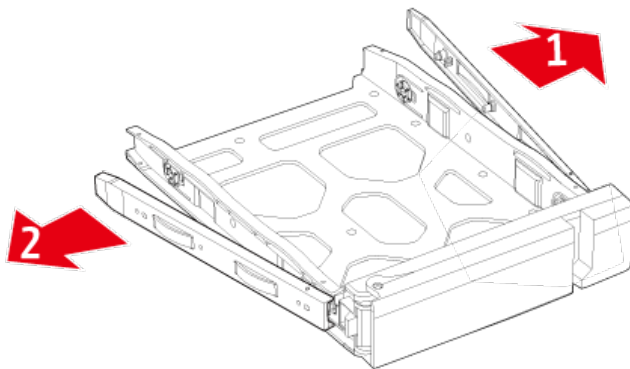


iii. Ziehen Sie den Einsatz mit Hilfe des Hebels heraus.

2. Installieren Sie eine Festplatte/SSD im Einsatz.

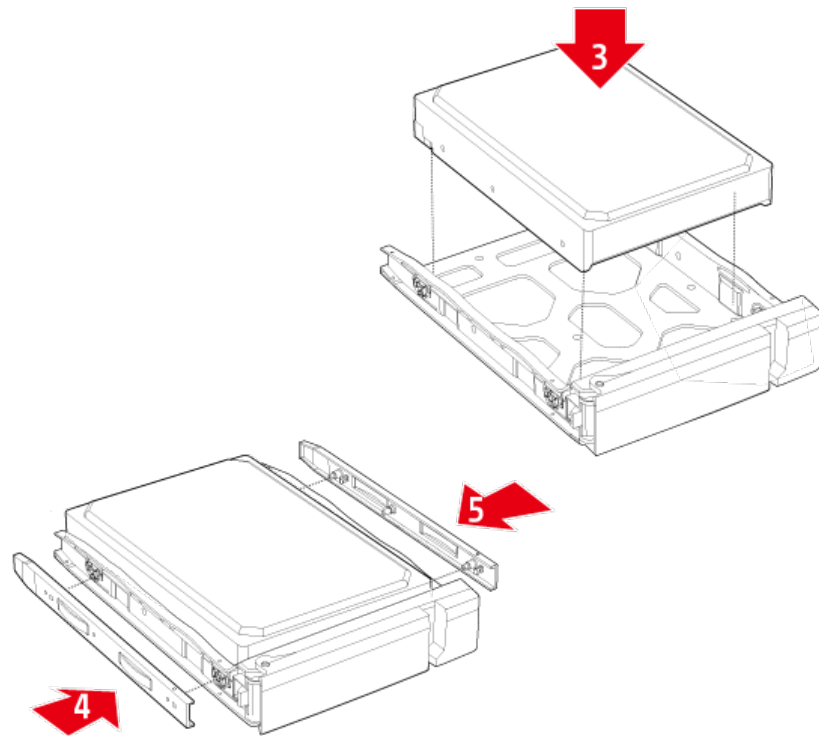
a. 3,5-Zoll-Festplatte:

i. Entfernen Sie die Befestigungsblenden an den Seiten des Laufwerkeinsatzes.

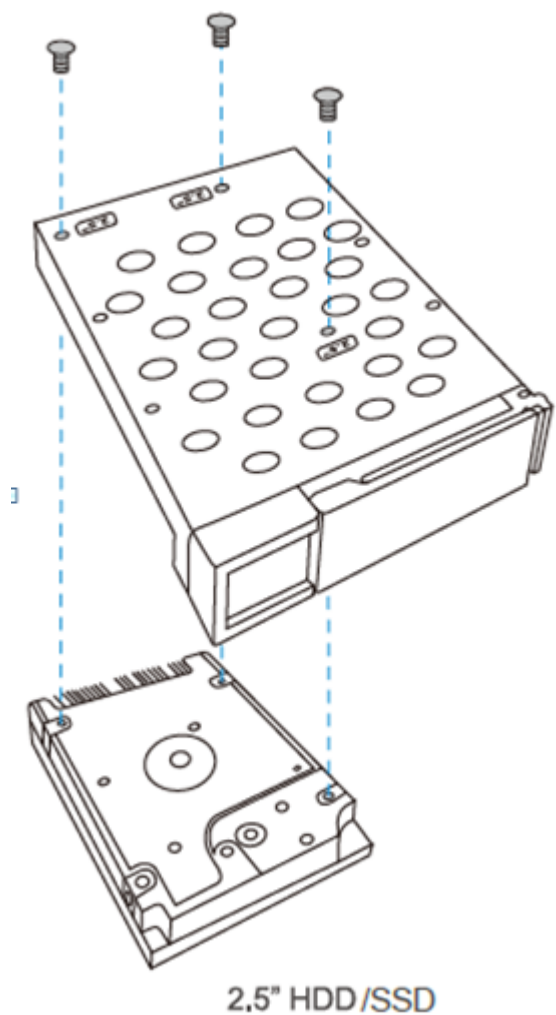


ii. Positionieren Sie die Festplatte so im Einsatz, dass die Löcher an der Unterseite des Einsatzes an den Löchern der Festplatte ausgerichtet sind.

iii. Bringen Sie die Befestigungsblenden zur Fixierung der Festplatte im Einsatz wieder an.



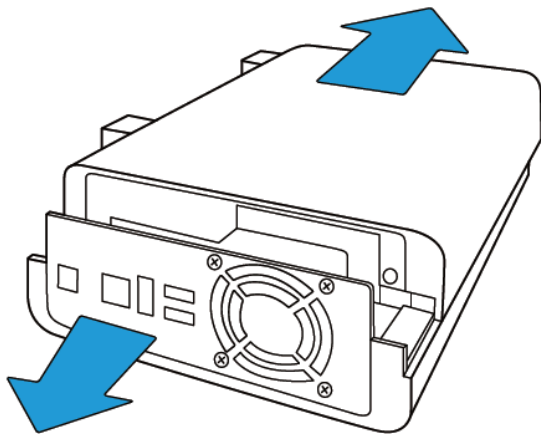
- b. 2,5-Zoll-Festplatten/-SSD:
- i. Setzen Sie ein 2,5-Zoll-Laufwerk so im Einsatz ein, dass der Festplatten-/SSD-Anschluss perfekt an der Öffnung am Ende des Einsatzes ausgerichtet ist.
  - ii. Sichern Sie die drei Schrauben an der Rückseite des Laufwerkeinsatzes.



3. Installieren Sie den Einsatz wieder im Einschub.
  - i. Stecken Sie den Laufwerkeinsatz in das NAS. Stellen Sie sicher, dass der Einsatz richtig ausgerichtet ist (Oberseite der Festplatte zeigt nach rechts) und drücken Sie ihn vorsichtig hinein.
  - ii. Schließen Sie die Verriegelung und verriegeln Sie den Schalter.

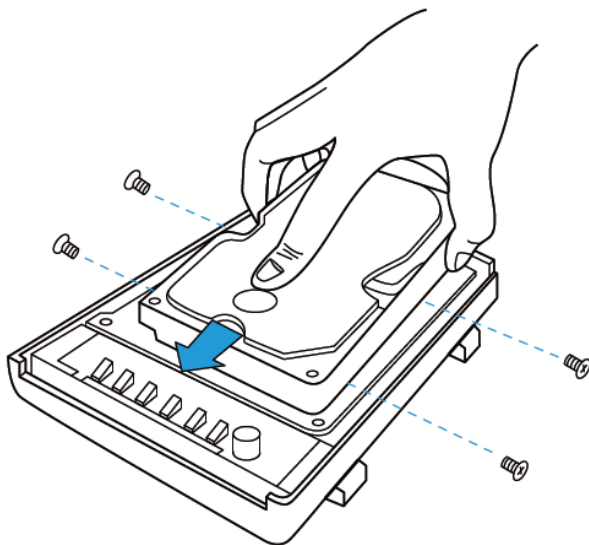
#### **7.1.5. TS-112P, TS-212P und TS-251C**

1. Lösen Sie die Schrauben an der Rückseite (oben und unten) des NAS. Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des NAS ab, indem Sie sie auseinander schieben (auf der Unterseite des NAS wird visuell angezeigt, ob das NAS-Gehäuse ver-/entriegelt ist.)

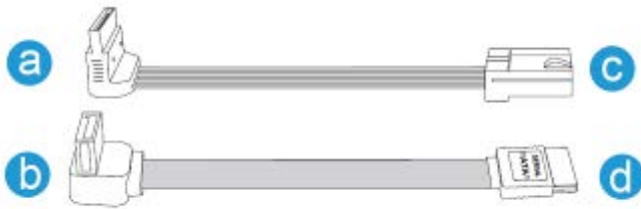
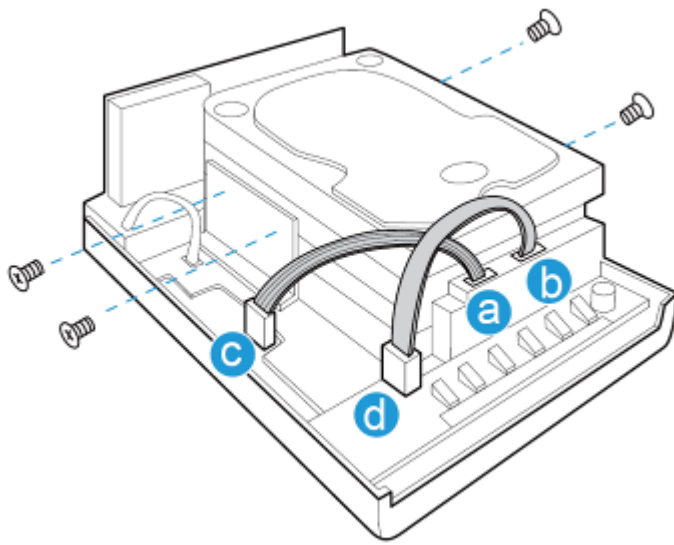


2. Installieren Sie die Festplatten:

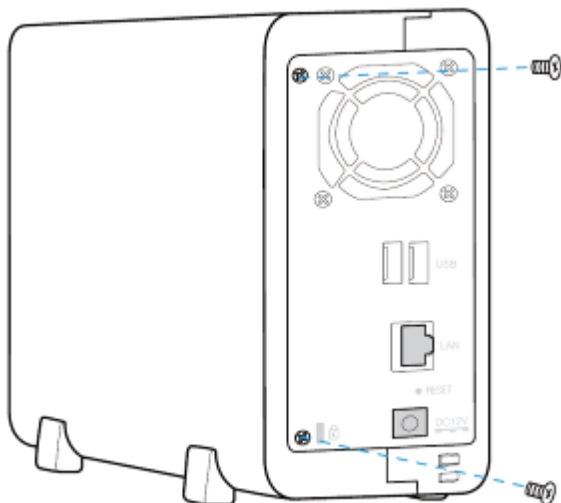
- a. Für das TS-112P: Legen Sie die Festplatte in ihre Basisstation und schieben Sie sie nach vorne, bis sie am Anschluss andockt. Befestigen Sie die Schrauben an den Gleitschienen der Festplatte.



- b. Für das TS-212P und das TS-251C: Legen Sie die erste Festplatte in ihre Basisstation und schieben Sie sie nach vorne, bis sie am Anschluss andockt. Legen Sie die zweite Festplatte oben auf die erste Festplatte und befestigen Sie die Schrauben an den Gleitschienen beider Festplatten. Verbinden Sie die SATA-Kabel und das Netzkabel gemäß der Abbildung mit den Anschlüssen.

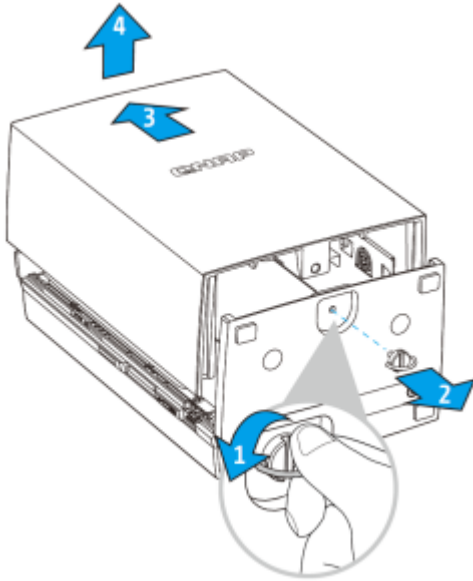


3. Nachdem Sie die Festplatten installiert haben, setzen Sie die Gehäuseabdeckung des NAS auf und befestigen Sie sie mit den Rundkopfschrauben. Setzen Sie dann das NAS vertikal in die Ständer.

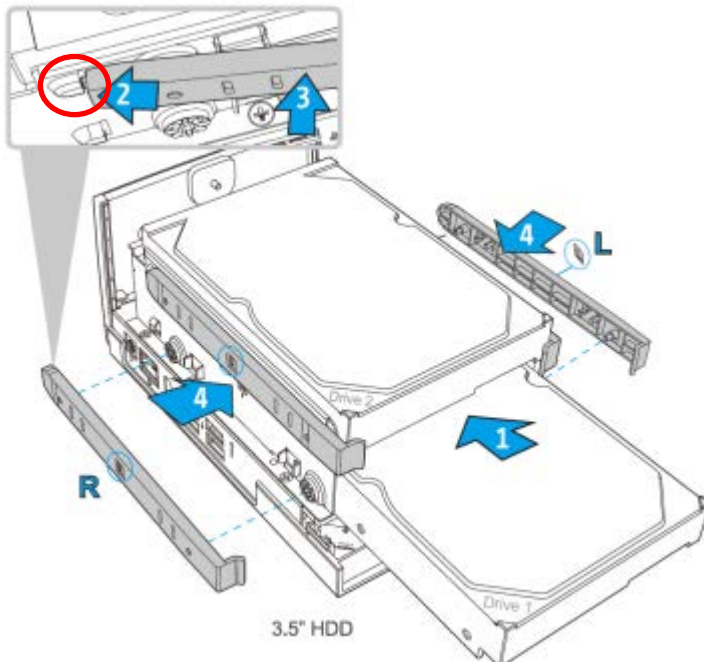


### 7.1.6. TAS-168, TAS-268, TS-128, TS-228

1. Entfernen Sie Rändelschraube und obere Abdeckung.



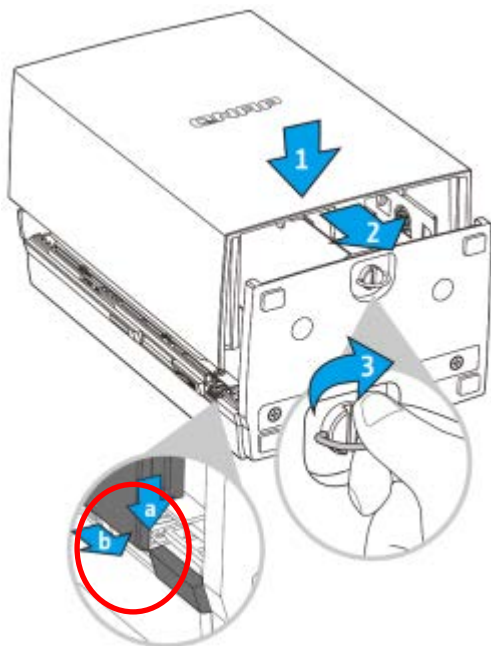
2. Legen Sie die Festplatte in ihre Basisstation und schieben Sie sie nach vorne, bis sie am SATA-Anschluss andockt. Klemmen Sie beide Halterungen ein, schieben Sie die Halterung in die Öffnung in Punkt 2, bevor Sie die Halterung Richtung Festplatte drücken (beim TAS-268 wiederholen Sie die Schritte für das zweite Laufwerk).



3. Richten Sie Punkt a an der Gehäuseabdeckung an Punkt b an der Vorderseite des NAS aus (siehe nachstehende Abbildung). Drücken Sie die Gehäuseabdeckung nach vorne

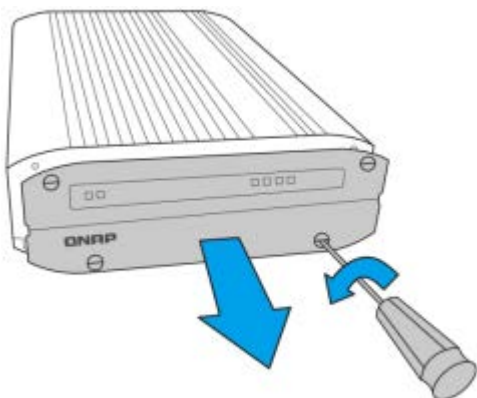


(Schritt 2) und befestigen Sie die Schraube (kein Werkzeug erforderlich) zur Fixierung der Gehäuseabdeckung.

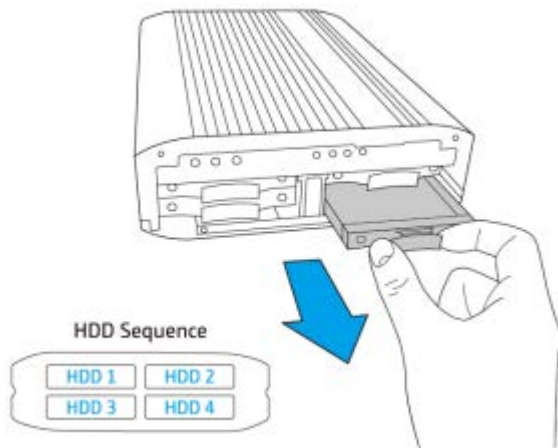


#### 7.1.7. IS-453S

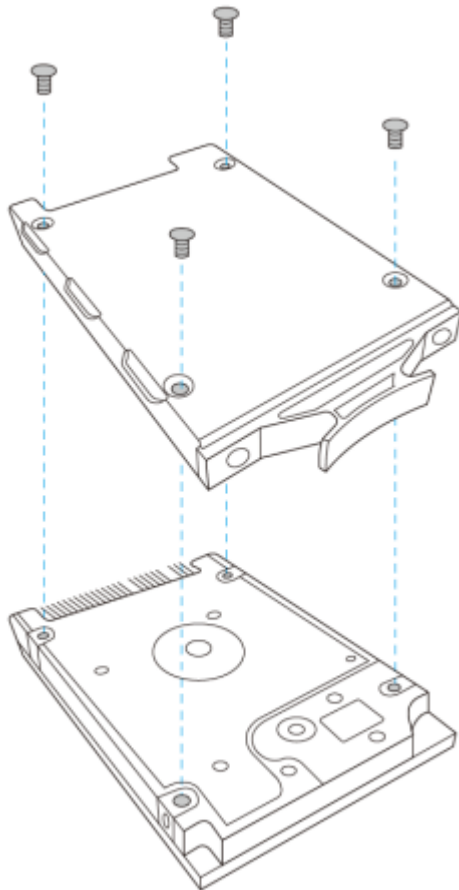
1. Entfernen Sie alle vier Schrauben von der Frontblende.



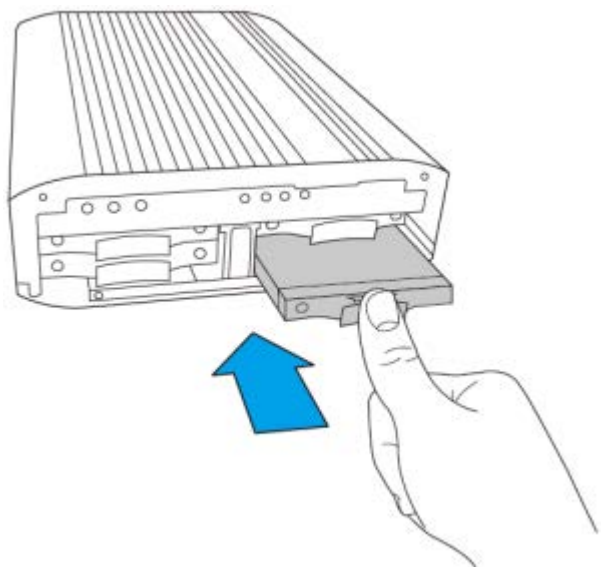
2. Entfernen Sie den Laufwerkseinsatz.



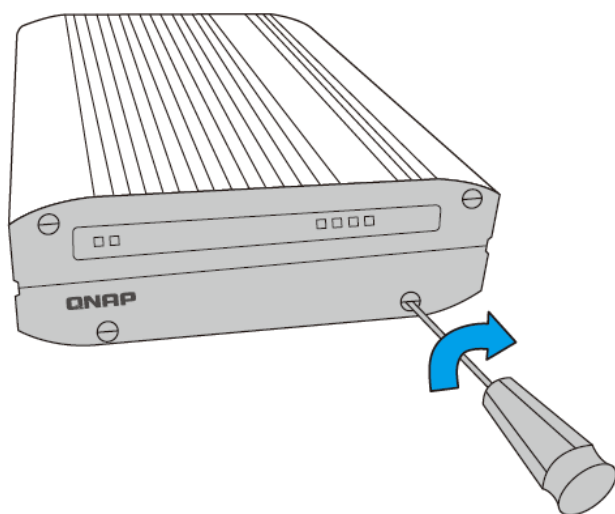
3. Bringen Sie das Laufwerk am Einsatz an und sichern Sie es mit vier Schrauben im hinteren Bereich des Laufwerkseinsatzes.



4. Stecken Sie den Laufwerkseinsatz bis zum Anschlag in das NAS.



5. Wiederholen Sie zur Installation der restlichen Laufwerke die Schritte 2 bis 4. Bitte beachten Sie dabei die in Schritt 2 angezeigte Festplattenreihenfolge.
6. Schließen Sie die Frontblende und befestigen Sie die Schrauben.



## 7.2 Festplatten im laufenden Betrieb auswechseln

QNAP NAS ist mit 2,5 Zoll- / 3,5 Zoll-SATA-Festplatten der Hauptfestplattenhersteller kompatibel. Eine aktuelle Festplattenkompatibilitätsliste finden Sie unter <http://www.qnap.com>.



### Achtung:

- QNAP lehnt jegliche Verantwortung bezüglich Produktschäden / Fehlfunktionen oder Datenverlust / Wiederherstellung in Folge von falschem Gebrauch oder unsachgemäßer Installation der Festplatten aus jeglichen Gründen ab.
- Beachten Sie, dass eine Festplatte (neu oder gebraucht), die noch nicht im NAS installiert war, automatisch formatiert und partitioniert wird; dabei gehen alle Daten auf der Festplatte verloren.

System	Unterstützt 3,5 Zoll-SATA-Festplatten	Unterstützt 2,5 Zoll-SATA-Festplatten	Unterstützt 2,5 Zoll-SATA-SSD	Unterstützt M.2-SATA-SSD	Unterstützt Hot-Swapping-fähige Festplatte (nur RAID 1 oder höher)
TS-112P, TS-212P, TS-251C	✓	☐		☐	☐
TAS-168, TAS-268, TS-128, TS-228	✓				
TVS-473, TVS-673, TVS-873	✓	✓	✓	✓ (2280 & 2260)	✓
TS-131	✓	✓	✓		
HS-210, HS-251, HS-251+, TS-231, TS-231+, TS-251, TS-251+, TS-251A, TS-431, TS-431+, TS-431U,	✓	✓	✓		✓

TS-531P, TS-451, TS-451+, TS-451A, TS-651, TS-851, TS-253 Pro, TS-453 Pro, TS-563, TS-653 Pro, TS-853 Pro, TS-879 Pro, TS-1079 Pro, TS-879U-RP, TS-1279U-RP, TS-EC879U-RP, TS-EC1279U-RP, TS-1679U-RP, TS-EC1679U-RP, TS-451U, TS-453U, TS-453U-RP, TS-853U, TS-853U-RP, TS-1253U, TS-1253U-RP, TS-870U-RP, TS-1270U-RP, TS-470/470 Pro, TS-670/670 Pro, TS-870/870 Pro, TVS-463, TVS-663, TS-531X, TS-831X, TVS-863, TVS-863+, TS-453mini, TS-453Bmini, TS-463U, TS-463U-RP, TS-863U, TS-863U-RP, TS-1263U, TS-1263U-RP, TS-531P, TS-253A, TS-453A, TS-653A, TS-853A, TS-1635					
TS-451S, TS-453S Pro, TS-853S Pro, IS-453S, TVS-882S, TVS-882ST		✓	✓		✓
TVS-473, TVS-673, TVS-873	✓	✓	✓	✓ (2280, 2260)	✓

TBS-453A				✓ (2280, 2260, 2242)	
----------	--	--	--	----------------------------	--

Das NAS unterstützt den Festplattenwechsel im laufenden Betrieb, wenn eine Festplatte in RAID 1 ausfällt bzw. eine bis zwei Festplatten in RAID 5 oder 6 ausfallen. Befolgen Sie zum Auswechseln der Festplatte im laufenden Betrieb die nachstehenden Schritte, wenn eine der Festplatten in einer RAID-Konfiguration ausfällt.

1. Melden Sie sich am NAS an; prüfen Sie unter „Laufwerksverwaltung“ die Laufwerkskonfiguration.
2. Der Laufwerksstatus sollte sich im „herabgesetzten Modus“ befinden.
3. Halten Sie eine neue Festplatte zum Auswechseln der defekten Festplatte bereit. Die Kapazität der neuen Festplatte sollte identisch mit oder größer als die der defekten Festplatte sein.
4. Trennen Sie die defekte Festplatte vom NAS. Warten Sie etwa 20 Sekunden bzw. bis der Server zwei Signaltöne ausgibt.
5. Entfernen Sie die defekte Festplatte aus dem Einschub.
6. Installieren Sie die neue Festplatte im Einschub. Stecken Sie ihn in das NAS.
7. Der Server sollte zwei 1,5 Sekunden andauernde Signaltöne ausgeben.
8. Prüfen Sie den Laufwerksstatus auf der Webadministrationsseite. Das Laufwerk sollte die Wiederherstellung ausführen.



**Warnung:** Zur Reduzierung der Stromschlaggefahr empfehlen wir Ihnen dringend, den Server vor dem Ersetzen der Festplatte auszuschalten.

## Kapitel 8. Installation von M.2-SSDs

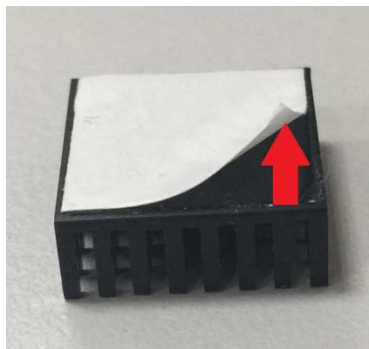
### 8.1 Installation eines M.2-SSD-Kühlkörpers

NAS-Modelle, die M.2-SSDs unterstützen, werden mit M.2-SSD-Kühlkörpern geliefert. Zur Gewährleistung eines zuverlässigen Betriebs sollten Sie die Kühlkörper auf dem

SSD-Controller installieren.

So installieren Sie einen Kühlkörper:

1. Machen Sie den SSD-Controller an der M.2-SSD ausfindig. Die Position des SSD-Controllers variiert je nach Modell. Wenden Sie sich bei Fragen an den sSD-Hersteller.
2. Entfernen Sie jegliche Aufkleber oder Etiketten am Controller.
3. Entfernen Sie die Folie an der Unterseite des Kühlkörpers.



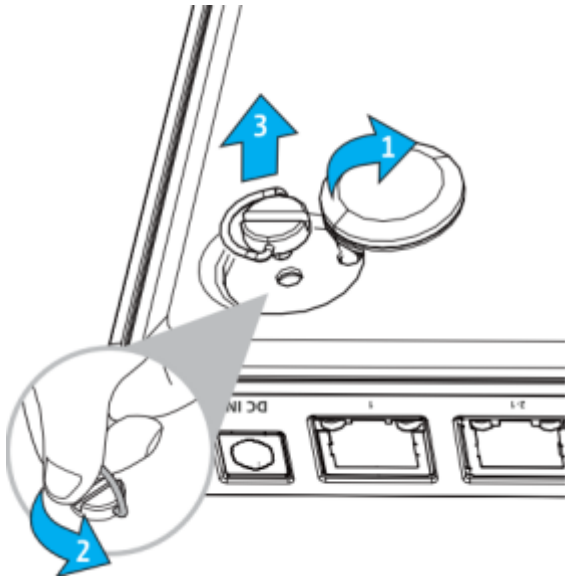
4. Kleben Sie den Kühlkörper auf den Controller. Es wird keine Wärmeleitpaste benötigt.

## 8.2 Installation einer M.2-SSD

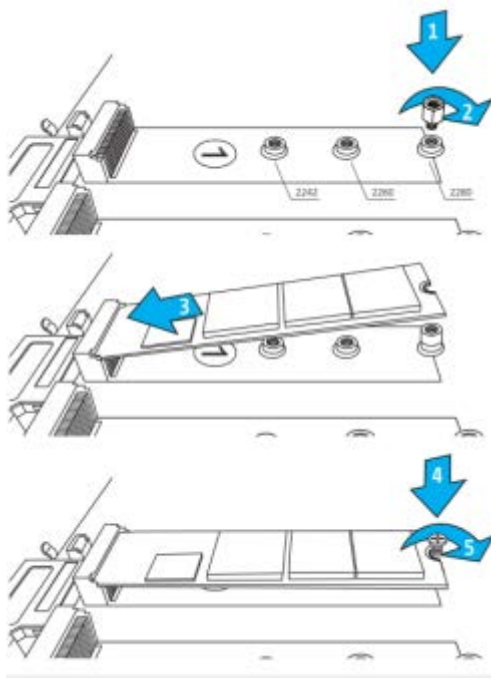
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Installation einer M.2-SSD im NAS.

### 8.2.1 TBS-453A

1. Das System hat vier M.2-SSD-Steckplätze, die sich an der Unterseite des Systems befinden. Die Speicherkapazität des Systems kann durch Ergänzung von M.2-SSD-Modulen in benachbarten M.2-SSD-Steckplätzen oder durch Aufrüstung bestehender M.2-SSD-Module erweitert werden. Das folgende Verfahren zeigt, wie Sie M.2-SSD-Module zufügen/ersetzen. Entfernen Sie zum Lösen der unteren Abdeckung zunächst die GummifüÙe. Lösen Sie dann die vier Schrauben in den vier Ecken der unteren Abdeckung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

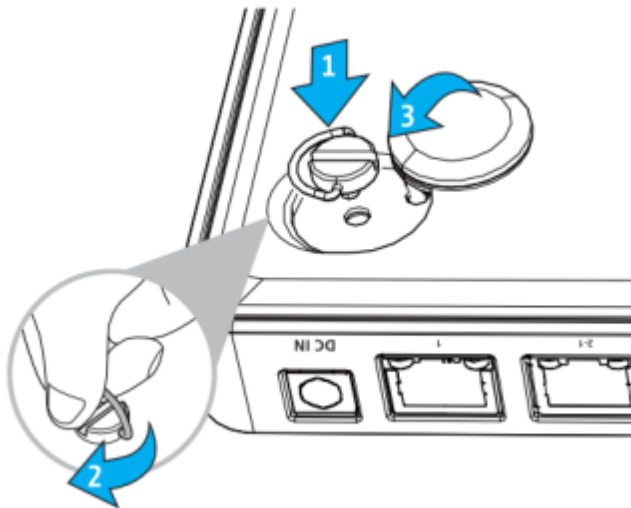


2. TBS-453A unterstützt 3 verschiedene Größen bei M.2-SSDs (2242, 2260 und 2280). Verlagern und befestigen Sie die Riser-Schraube an der entsprechenden Position je nach Größe Ihrer M.2-SSD. Stecken Sie dann die M.2-SSD in den Steckplatz und sichern Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben.



3. Bringen Sie die untere Abdeckung wieder am System an, indem Sie die Schrauben in den vier Ecken festziehen (im Uhrzeigersinn). Bringen Sie dann auch die GummifüÙe wieder an.





### 8.2.2 TVS-473, TVS-673, TVS-873

1. Schalten Sie das NAS aus. Trennen Sie Netzkabel, Netzkabel sowie andere am Gerät angeschlossene Kabel.
2. Legen Sie vor Öffnen des NAS ein Antistatikband an und verbinden Sie die Krokodilklemme mit einem geerdeten Gegenstand, damit das Gerät nicht durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
3. Lösen Sie an Rückseite des NAS die Schraube, die die Gehäuseabdeckung mit dem Gehäuse verbindet.

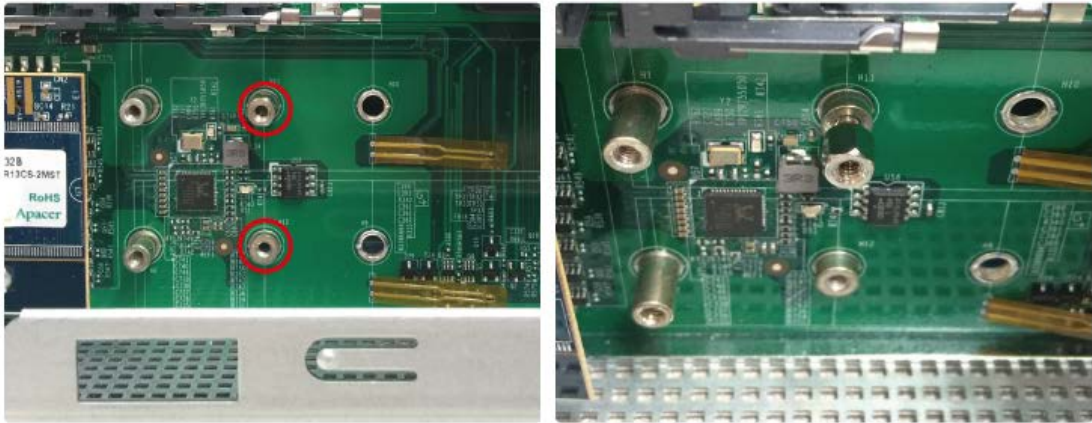


4. Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung vom Gehäuse.



5. [Optional: nur bei M.2-2260-SSD] Setzen Sie die Riser-Schraube ein und ziehen Sie

sie fest.



6. Halten Sie das M.2-SSD-Modul am Rand fest. Richten Sie die Rille am Modul an der Erhöhung im M.2-Sockel aus. Schieben Sie das Speichermodul vorsichtig in einem 15-Grad-Winkel in den Sockel. Stellen Sie sicher, dass das Modul richtig im Steckplatz sitzt. Stecken Sie das M.2-Laufwerk nicht gewaltvoll hinein.



7. Senken Sie das Speichermodul vorsichtig Richtung Motherbord, bis es auf der

Riser-Schraube aufliegt. Stecken Sie die Montageschraube in die Riser-Schraube, während Sie die M.2-SSD nach unten gedrückt halten. Ziehen Sie die Schraube zur Fixierung der M.2-SSD an. Achten Sie jedoch darauf, die Schraube nicht zu fest anzuziehen.



8. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest. Schließen Sie Netzteil und Kabel an das NAS an. Schalten Sie das NAS ein.
  
9. Prüfen Sie, ob die M.2-SSD richtig installiert wurde und vom Betriebssystem erkannt wird, indem Sie sich als Administrator an QTS anmelden. Rufen Sie „Hauptmenü“ > „Speichermanager“ > „Datenträger/VJBOD“ auf. Prüfen Sie im Abschnitt „NAS-Host“ den Status der M.2-SSD.

## Kapitel 9. RAID-Wiederherstellung

Das QNAP NAS unterstützt RAID-Wiederherstellung, wenn ein funktionierendes Laufwerk unerwartet aus einer RAID- oder JBOD-Konfiguration entfernt wird. Selbst wenn bei dem Versuch, ein fehlerhaftes Laufwerk im laufenden Betrieb auszuwechseln, ein funktionierendes Laufwerk aus einer herabgesetzten RAID-1/5/6-Konfiguration entfernt wird, können Sie das Laufwerk zur Wiederherstellung des RAID wieder in seiner ursprünglichen Position einsetzen. RAID-Wiederherstellung wird auch unterstützt, wenn ein funktionierendes Laufwerk unerwartet aus einer RAID-0-/JBOD-Konfiguration entfernt wird. Beachten Sie, dass RAID 10 diese Funktion nicht unterstützt.

Wenn ein funktionierendes Laufwerk unerwartet aus einer RAID-Gruppe entfernt wird, ändert sich der Status des RAID in „Nicht aktiv“. So stellen Sie es aus einem „Nicht aktiv“-Status wieder her:

1. Installieren Sie alle Laufwerke wieder in der ursprünglichen Reihenfolge im NAS. Dies beinhaltet fehlerhafte Laufwerke, die nach der Wiederherstellung ersetzt werden müssen.
2. Melden Sie sich als Administrator an QTS an und rufen Sie „Systemsteuerung“ > „Speichermanager“ > „Speicherplatz“ auf.
3. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters Speicherpoolmanagement auf den betroffenen Speicherpool.
4. Klicken Sie im Fenster „Speicherpoolmanagement“ auf die „Verwalten“-Schaltfläche und wählen Sie „Wiederherstellen“.

Der Vorgang dauert circa 60 Sekunden. Sobald die Wiederherstellung abgeschlossen ist, sollte die RAID-Gruppe auf ihren Ausgangszustand zurückgesetzt sein.

Den RAID-Status während dieses Vorgangs entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

	<b>Ausgangszustand</b>	<b>Status nach Entfernen eines funktionierenden Laufwerks</b>	<b>Status nach Wiedereinsetzen des Laufwerks und Wiederherstellen des Speicherpools</b>
<b>RAID 0/JBOD</b>	Bereit	Nicht aktiv	Bereit
<b>RAID 1/5/6</b>	Bereit	Herabgesetzt	Wiederaufbau
<b>RAID 1/5/6</b>	Herabgesetzt	Nicht aktiv	Herabgesetzt

Die nachstehende Tabelle beschreibt die Ereignisse eines Fehlers bei Verwendung von RAID 5.

	<b>RAID 5 (mindestens 3 Datenträger)</b>	
	<b>QTS</b>	<b>Standard</b>
<b>Ein Laufwerk fällt aus</b>	Herabgesetzter Modus (kann möglicherweise immer noch lesen und schreiben)	Herabgesetzter Modus (kann möglicherweise immer noch lesen und schreiben)
<b>Ein Laufwerk fällt aus und das/die andere(n) Laufwerk(e) weist/weisen defekte Sektoren auf</b>	Lesen nur im Schutzmodus (für sofortige Datensicherung und Laufwerksauswechslung)	RAID stürzt ab
<b>2 Laufwerke fallen aus</b>	RAID stürzt ab	RAID stürzt ab

Die nachstehende Tabelle beschreibt die Ereignisse eines Fehlers bei Verwendung von RAID 6.

	<b>RAID 6 (mindestens 4 Datenträger)</b>	
	<b>QTS</b>	<b>Standard</b>
<b>Ein oder zwei Laufwerke fallen aus</b>	Herabgesetzter Modus (kann möglicherweise immer noch lesen und schreiben)	Herabgesetzter Modus (kann möglicherweise immer noch lesen und schreiben)
<b>Zwei Laufwerke fallen aus und das/die andere(n) Laufwerk(e) weist/weisen defekte Sektoren auf</b>	Lesen nur im Schutzmodus (für sofortige Datensicherung und Laufwerksauswechslung)	RAID stürzt ab
<b>3 Laufwerke fallen aus</b>	RAID stürzt ab	RAID stürzt ab

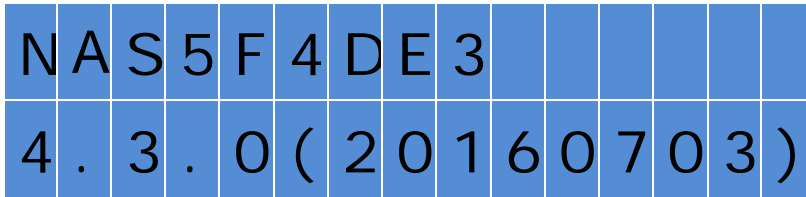
## Kapitel 10. LCD-Bildschirm verwenden

Dieses Merkmal ist nur bei NAS-Modellen mit LCD-Bildschirm verfügbar.

### LCD-Bildschirm – QTS 4.3.0 und aktueller

Über den LCD-Bildschirm können Sie Systemeinstellungen konfigurieren und Systeminformationen einsehen. Mit den Tasten „ENTER“ und „SELECT“ neben dem Bildschirm können Sie durch das LCD-Menü navigieren.

Nach Starten des NAS werden sein Name und seine Firmware-Version am Bildschirm angezeigt.



Nach einigen Sekunden schaltet sich der Bildschirm automatisch aus. Anschließend können Sie mit der Konfiguration der Einstellungen und der Prüfung von Systeminformationen beginnen.

### System-IP-Adresse ansehen

1. Schalten Sie mit „ENTER“ oder „SELECT“ den Bildschirm ein.
2. Blättern Sie mit „SELECT“ durch den NAS-Modellnamen und die verfügbaren IP-Adressen (für jede Netzwerk- und Thunderbolt-Schnittstelle).

Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn sich das NAS in Ihrer Nähe befindet.

### Systemeinstellungen prüfen und konfigurieren

Wenn Name und Firmware-Version des NAS am Bildschirm erscheinen, halten Sie zur Anzeige des Hauptmenüs zwei Sekunden lang „ENTER“ gedrückt; falls innerhalb von zehn Sekunden keine weiteren Aktionen ausgeführt werden, wird das Menü automatisch wieder ausgeblendet.

Es gibt acht Optionen im Hauptmenü:

1. TCP/IP
2. Physischer Datenträger
3. Volume
4. System
5. Herunterfahren
6. Neu starten
7. Kennwort
8. Zurück

Gehen Sie mit „SELECT“ zur nächsten Option über, drücken Sie zur Auswahl einer Option „ENTER“.

## TCP/IP

Unter TCP/IP finden Sie folgende Optionen:

1. LAN-IP-Adresse  
380
2. LAN-Subnetzmaske
3. LAN-Gateway
4. Primäres LAN-DNS
5. Sekundäres LAN-DNS

(Sie können die obigen Einstellungen für jede Schnittstelle konfigurieren.)

6. Netzwerkeinstellungen aufrufen
  - a. Netzwerkeinstellungen – DHCP
    - i. DHCP in LAN 1 und LAN 2 einrichten
  - b. Netzwerkeinstellungen – Statische IP\*
    - i. Wechseln Sie mit „SELECT“ zur nächsten verfügbaren Option.
    - ii. Drücken Sie zur Konfiguration der ausgewählten Option „ENTER“. Die erste Ziffer beginnt zu blinken.
    - iii. Drücken Sie zur stufenweisen Erhöhung der ausgewählten Ziffer „SELECT“ und bestätigen Sie den gewünschten Wert mit „ENTER“. Dadurch gelangen Sie zur nächsten Ziffer. Wiederholen Sie die Schritte, bis alle Ziffern eingestellt sind.
    - iv. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei jeder Einstellung, die Sie ändern möchten.
  - c. Netzwerkeinstellungen – Zurück
7. Zum Hauptmenü zurückkehren

**\* In diesem Abschnitt können Sie nur IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS von LAN 1 und LAN 2 konfigurieren.**

## Physischer Datenträger

Unter Physischer Datenträger finden Sie folgende Optionen:

1. Datenträgerinformationen
2. Zum Hauptmenü zurückkehren

Datenträgerinformationen zeigt die Temperatur und Kapazität der Laufwerke.

D	i	s	k	:	1		T	e	m	p	:	5	0	o	C
S	i	z	e	:		2	3	2		G	B				

## Volume

Dieser Abschnitt zeigt die Kapazitäten von Volumes und LUNs. Sie können den Namen und die Kapazität eines Volume/einer LUN einsehen. Falls mehrere Volumes/LUNs vorhanden sind, können Sie mit der „SELECT“-Taste Informationen eines spezifischen Volume/einer spezifischen LUN anzeigen.



D	a	t	a	V	o	l	1												
7	5	0		G	B														

L	U	N	_	0															
1	0	0		G	B														

### System

Dieser Abschnitt zeigt die Systemtemperatur und die Drehgeschwindigkeit des Systemlüfters.

C	P	U		T	e	m	p	:		5	0	°	C						
S	y	s		T	e	m	p	:		5	5	°	C						

F	a	n	1	:		2	3	2	1	R	P	M							
F	a	n	2	:		2	4	0	2	R	P	M							

### Herunterfahren

Mit dieser Option können Sie das NAS abschalten. Drücken Sie „SELECT“, wählen Sie „Ja“, drücken Sie dann zum Bestätigen „ENTER“.

### Neu starten

Mit dieser Option können Sie das NAS neu starten. Drücken Sie „SELECT“, wählen Sie „Ja“, drücken Sie dann zum Bestätigen „ENTER“.

### Kennwort

Das Standardkennwort des LCD-Bildschirms ist leer. Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, wählen Sie zum Fortfahren „Ja“.

C	h	a	n	g	e		P	a	s	s	w	o	r	d					
					Y	e	s		→	N	o								

Ihr Kennwort kann aus bis zu 8 Ziffern bestehen.

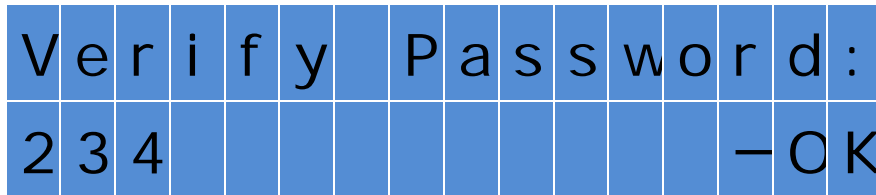
Drücken Sie zum stufenweisen Erhöhen der Ziffer „SELECT“ und zum Zufügen einer neuen Ziffer „ENTER“.

Drücken Sie nach Eingabe Ihres gewünschten Kennwortes „ENTER“.

Wenn sich der Cursor neben „OK“ befindet, drücken Sie zum Bestätigen des Kennwortes „ENTER“.



Bestätigen Sie das Kennwort zum Bestätigen der Änderungen.

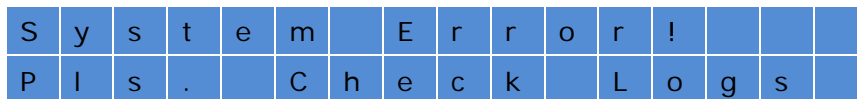


### Zurück

Wählen Sie diese Option zum Zurückkehren zum Hauptmenü.

### Systemmitteilungen

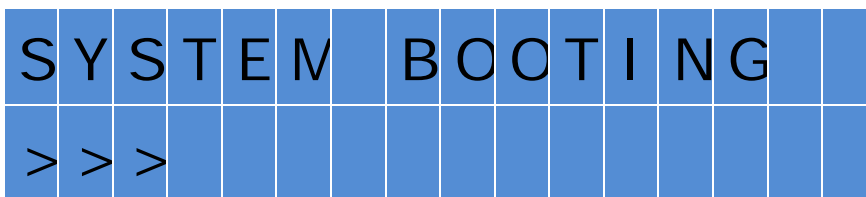
Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine Meldung am LCD-Bildschirm. Drücken Sie zur Anzeige der Meldung „ENTER“, drücken Sie zum Aufrufen der nächsten Meldung erneut „ENTER“.



Systemmitteilung	Beschreibung
Systemlüfter ausgefallen	Der Systemlüfter ist ausgefallen.
System überhitzt	Das System ist überhitzt.
Festplatte überhitzt	Eine Festplatte ist überhitzt.
CPU überhitzt	Die CPU ist überhitzt.
Netzwerktrennung	LAN 1 und LAN 2 werden im Ausfallsicherung- oder Lastausgleich-Modus getrennt.
LAN 1 getrennt	LAN 1 ist getrennt.
LAN 2 getrennt	LAN 2 ist getrennt.
Festplattenfehler	Eine Festplatte ist ausgefallen.

Volume 1 voll	Datenträger-Volume (1) ist voll.
NAS-Laufwerk ausgeworfen	Ein Laufwerk wurde vom NAS ausgeworfen.
RX#3-Festplatte ausgeworfen	Eine Festplatte wurde von Erweiterungseinheit 3 ausgeworfen.
M.2-SSD ausgeworfen	Eine M.2-SSD wurde ausgeworfen und ist möglicherweise defekt, da Hot-Plugging bei M.2-Laufwerken nicht unterstützt wird.
PCIe-SSD ausgeworfen	Eine PCIe-SSD wurde ausgeworfen und ist möglicherweise defekt, da Hot-Plugging bei PCIe-Geräten nicht unterstützt wird.
Volume 1 herabgesetzt	Das Datenträger-Volume (1) ist im herabgesetzten Modus.
Volume 1 ausgeworfen	Das Datenträger-Volume (1) ist ausgeworfen.
Volume 1 nicht aktiv	Das Datenträger-Volume (1) ist nicht aktiv.

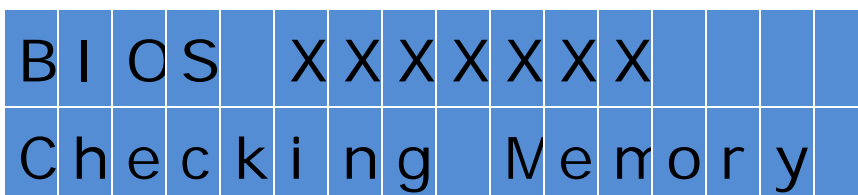
### Systemstart



Der Systemstart beinhaltet mehrere Phasen:

- System wird hochgefahren: BIOS- und Hardwareinitialisierung, Systemstart (keine Aktionen erforderlich)
- Treiber werden geladen: QTS und seine Treiber werden geladen (keine Aktionen erforderlich)
- Volume werden eingebunden: Volumes werden vorbereitet (keine Aktionen erforderlich)
- Dienste werden gestartet: NAS-Systemdienste werden gestartet (keine Aktionen erforderlich).  
Beachten Sie, dass Anwendungen erst nach Abschluss des Systemstarts ausgeführt werden können.

Bei der TVS-x82-Serie zeigt der LCD-Bildschirm zusätzliche Startinformationen nach Einschalten des NAS:



- BIOS xxxxx – xxxx ist die BIOS-Version, die dem technischen Support bei der

Identifikation und Lösung von Problemen helfen kann.

- Startphasen:

- Arbeitsspeicher prüfen – das System prüft den installierten Arbeitsspeicher.
- Alle Datenträger hochfahren – alle Datenträger werden der Reihe nach hochgefahren.
- Hardwareinitialisierung – zusätzliche Hardwarekomponenten, wie PCIe-SSDs, Grafikkarten, Thunderbolt-Adapter usw., werden initialisiert.
- Startvorgang – es wird vom DOM hochgefahren. Falls der Startvorgang bei diesem Schritt stoppt, ist möglicherweise das DOM defekt. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.
- System starten – QTS wird gestartet. Wenn der Startvorgang bei diesem Schritt stoppt, hat die QTS-Installation möglicherweise Probleme festgestellt. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support.

- Die restlichen Startphasen sind mit denen anderer NAS-Modelle identisch

#### **LCD-Bildschirm – QTS 4.2.x und älter**

Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu QTS 4.2.x.

## Kapitel 11. Netzteil installieren

### Hinweis:

- Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Rackmount-NAS-Modelle.
- Die Netzteile von TS-879U-RP und TS-EC879U-RP sollten nur von einem autorisierten und ausgebildeten Techniker ersetzt werden.

### 11.1 1HE-Turbo NAS mit Hot-Swapping-fähigem Netzteil

**Hinweis:** Die folgenden Arbeitsschritte sollten nur von einem autorisierten und ausgebildeten Techniker durchgeführt werden.

Bitte befolgen Sie zur Installation eines redundanten Netzteils im 1U-Turbo-NAS die nachstehenden Schritte.

1. Schalten Sie das NAS aus.
2. Entfernen Sie die Schraube und die Dummy-Platte.



3. Installieren Sie das Netzteil; drücken Sie es bis zum Anschlag hinein.



4. Ziehen Sie die Schraube fest.



5. Schalten Sie das NAS ein.

**Hinweis:** Schalten Sie das NAS zum Ersetzen eines defekten Netzteils aus. Entfernen Sie das defekte Netzteil anschließend sicher und wiederholen Sie zum Installieren eines neuen Netzteils die Schritte 3 bis 5 weiter oben.

## 11.2 2U/3U-Turbo-NAS (nur TS-853U-RP, TS-1253U-RP)

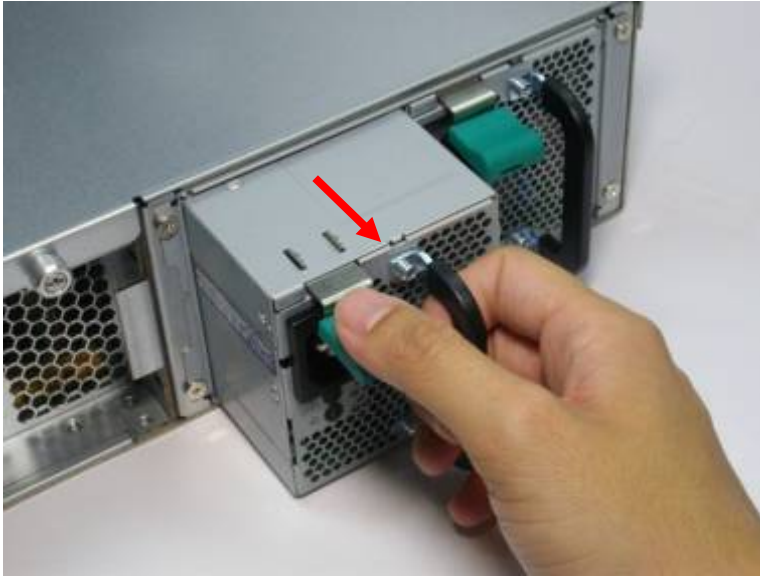
**Hinweis:** Die folgenden Arbeitsschritte sollten nur von einem autorisierten und ausgebildeten Techniker durchgeführt werden.

Befolgen Sie zum Ersetzen eines defekten Netzteils die nachstehenden Schritte.

1. Schalten Sie das NAS aus.
2. Halten Sie den schwarzen Griff und drücken Sie die grüne Taste kräftig herab.



3. Ziehen Sie das defekte Stromversorgungsmodul heraus.



4. Schieben Sie das neue Stromversorgungsmodul in das NAS.



5. Schalten Sie das NAS ein.

**Alarm der redundanten Stromversorgung auf der webbasierten Schnittstelle aktivieren:**

Wenn in dem NAS zwei Netzteile installiert und beide mit den Netzanschlüssen verbunden sind, versorgen beide Netzteile das NAS mit Strom (gültig bei 1U- und 2U-Modellen). Sie können den redundanten Stromversorgungsmodus unter „Systemadministration“ > „Hardware“ aktivieren; dadurch erhalten Sie eine Warnung bei redundanter Stromversorgung. Das NAS gibt einen Signalton aus und speichert die Fehlermeldungen unter „System Logs“ (Systemprotokolle), wenn das Netzteil getrennt wird oder ausfällt.

Wenn nur ein Netzteil im NAS installiert ist, empfehlen wir Ihnen, diese Option NICHT zu aktivieren.

\* Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

<b>General</b>	Buzzer	Smart Fan
<input checked="" type="checkbox"/> Enable configuration reset switch		
<input checked="" type="checkbox"/> Enables hard disk standby mode: The status LED will turn off if there is no access within		
Time: 30 minutes <input type="button" value="v"/> <input type="button" value="i"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Enables the light signal alert when the free storage size is less than the value (Only support simple volume.)		
Size: 3072 <input type="text"/> MB		
<input checked="" type="checkbox"/> Enable write cache (EXT4 delay allocation)		
<input checked="" type="checkbox"/> Enable Redundant Power Supply Mode		



### **Warnung: Stromschlaggefahr**

Die Anschlüsse an der Rückblende (nachstehend markiert) führen Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten zur Vermeidung von Stromschlaggefahr NICHT.





## Technische Unterstützung

Hinweise zu technischen Anfragen finden Sie in der Bedienungsanleitung. QNAP bietet darüber hinaus Online-Support und Kundendienst über Instant Messenger an.

Online-Kundendienst: <http://qnap.com/support>

Forum: <http://forum.qnap.com>

### **Technischer Support in den USA und Kanada:**

Online-Kundendienst: <http://qnap.com/support>

TEL: +1-909-595-2782#3

Anschrift: 168 University Parkway, Pomona CA 91768

Bürostunden: 08:00 bis 17:00 Uhr (GMT-8 Pacific Time, Montag bis Freitag)

# GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 3, 29 June 2007

Copyright © 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>>

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

## Preamble

The GNU General Public License is a free, copy left license for software and other kinds of works.

The licenses for most software and other practical works are designed to take away your freedom to share and change the works. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change all versions of a program--to make sure it remains free software for all its users. We, the Free Software Foundation, use the GNU General Public License for most of our software; it applies also to any other work released this way by its authors. You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for them if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs, and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to prevent others from denying you these rights or asking you to surrender the rights. Therefore, you have certain responsibilities if you distribute copies of the software, or if you modify it: responsibilities to respect the freedom of others.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must pass on to the recipients the same freedoms that you received. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

Developers that use the GNU GPL protect your rights with two steps: (1) assert copyright on the software, and (2) offer you this License giving you legal permission to copy, distribute and/or modify it.

For the developers' and authors' protection, the GPL clearly explains that there is no warranty for this free software. For both users' and authors' sake, the GPL requires that modified versions be marked as changed, so that their problems will not be attributed erroneously to authors of previous versions.

Some devices are designed to deny users access to install or run modified versions of the software inside them, although the manufacturer can do so. This is fundamentally incompatible with the aim of protecting users' freedom to change the software. The systematic pattern of such abuse occurs in the area of products for individuals to use, which is precisely where it is most unacceptable. Therefore, we have designed this version of the GPL to prohibit the practice for those products. If such problems arise substantially in other domains, we stand ready to extend this provision to those domains in future versions of the GPL, as needed to protect the freedom of users.

Finally, every program is threatened constantly by software patents. States should not allow patents to restrict development and use of software on general-purpose computers, but in those that do, we wish to avoid the special danger that patents applied to a free program could make it effectively proprietary. To prevent this, the GPL assures that patents cannot be used to render the program non-free.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

## TERMS AND CONDITIONS

### 0. Definitions.

"This License" refers to version 3 of the GNU General Public License.

"Copyright" also means copyright-like laws that apply to other kinds of works, such as semiconductor masks.

"The Program" refers to any copyrightable work licensed under this License. Each licensee is addressed as "you". "Licensees" and "recipients" may be individuals or organizations.

To "modify" a work means to copy from or adapt all or part of the work in a fashion requiring copyright permission, other than the making of an exact copy. The resulting work is called a "modified version" of the earlier work or a work "based on" the earlier work.

A "covered work" means either the unmodified Program or a work based on the Program.

To “propagate” a work means to do anything with it that, without permission, would make you directly or secondarily liable for infringement under applicable copyright law, except executing it on a computer or modifying a private copy. Propagation includes copying, distribution (with or without modification), making available to the public, and in some countries other activities as well.

To “convey” a work means any kind of propagation that enables other parties to make or receive copies. Mere interaction with a user through a computer network, with no transfer of a copy, is not conveying.

An interactive user interface displays “Appropriate Legal Notices” to the extent that it includes a convenient and prominently visible feature that (1) displays an appropriate copyright notice, and (2) tells the user that there is no warranty for the work (except to the extent that warranties are provided), that licensees may convey the work under this License, and how to view a copy of this License. If the interface presents a list of user commands or options, such as a menu, a prominent item in the list meets this criterion.

#### 1. Source Code.

The “source code” for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. “Object code” means any non-source form of a work.

A “Standard Interface” means an interface that either is an official standard defined by a recognized standards body, or, in the case of interfaces specified for a particular programming language, one that is widely used among developers working in that language.

The “System Libraries” of an executable work include anything, other than the work as a whole, that (a) is included in the normal form of packaging a Major Component, but which is not part of that Major Component, and (b) serves only to enable use of the work with that Major Component, or to implement a Standard Interface for which an implementation is available to the public in source code form. A “Major Component”, in this context, means a major essential component (kernel, window system, and so on) of the specific operating system (if any) on which the executable work runs, or a compiler used to produce the work, or an object code interpreter used to run it.

The “Corresponding Source” for a work in object code form means all the source code needed to generate, install, and (for an executable work) run the object code and to modify

the work, including scripts to control those activities. However, it does not include the work's System Libraries, or general-purpose tools or generally available free programs which are used unmodified in performing those activities but which are not part of the work. For example, Corresponding Source includes interface definition files associated with source files for the work, and the source code for shared libraries and dynamically linked subprograms that the work is specifically designed to require, such as by intimate data communication or control flow between those subprograms and other parts of the work.

The Corresponding Source need not include anything that users can regenerate automatically from other parts of the Corresponding Source.

The Corresponding Source for a work in source code form is that same work.

## 2. Basic Permissions.

All rights granted under this License are granted for the term of copyright on the Program, and are irrevocable provided the stated conditions are met. This License explicitly affirms your unlimited permission to run the unmodified Program. The output from running a covered work is covered by this License only if the output, given its content, constitutes a covered work. This License acknowledges your rights of fair use or other equivalent, as provided by copyright law.

You may make, run and propagate covered works that you do not convey, without conditions so long as your license otherwise remains in force. You may convey covered works to others for the sole purpose of having them make modifications exclusively for you, or provide you with facilities for running those works, provided that you comply with the terms of this License in conveying all material for which you do not control copyright. Those thus making or running the covered works for you must do so exclusively on your behalf, under your direction and control, on terms that prohibit them from making any copies of your copyrighted material outside their relationship with you.

Conveying under any other circumstances is permitted solely under the conditions stated below. Sublicensing is not allowed; section 10 makes it unnecessary.

## 3. Protecting Users' Legal Rights From Anti-Circumvention Law.

No covered work shall be deemed part of an effective technological measure under any applicable law fulfilling obligations under article 11 of the WIPO copyright treaty adopted on 20 December 1996, or similar laws prohibiting or restricting circumvention of such measures.

When you convey a covered work, you waive any legal power to forbid circumvention of technological measures to the extent such circumvention is effected by exercising rights under this License with respect to the covered work, and you disclaim any intention to limit operation or modification of the work as a means of enforcing, against the work's users, your or third parties' legal rights to forbid circumvention of technological measures.

#### 4. Conveying Verbatim Copies.

You may convey verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice; keep intact all notices stating that this License and any non-permissive terms added in accord with section 7 apply to the code; keep intact all notices of the absence of any warranty; and give all recipients a copy of this License along with the Program.

You may charge any price or no price for each copy that you convey, and you may offer support or warranty protection for a fee.

#### 5. Conveying Modified Source Versions.

You may convey a work based on the Program, or the modifications to produce it from the Program, in the form of source code under the terms of section 4, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The work must carry prominent notices stating that you modified it, and giving a relevant date.
- b) The work must carry prominent notices stating that it is released under this License and any conditions added under section 7. This requirement modifies the requirement in section 4 to "keep intact all notices".
- c) You must license the entire work, as a whole, under this License to anyone who comes into possession of a copy. This License will therefore apply, along with any applicable section 7 additional terms, to the whole of the work, and all its parts, regardless of how they are packaged. This License gives no permission to license the work in any other way, but it does not invalidate such permission if you have separately received it.
- d) If the work has interactive user interfaces, each must display Appropriate Legal Notices; however, if the Program has interactive interfaces that do not display Appropriate Legal Notices, your work need not make them do so.

A compilation of a covered work with other separate and independent works, which are not by their nature extensions of the covered work, and which are not combined with it such as

to form a larger program, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an “aggregate” if the compilation and its resulting copyright are not used to limit the access or legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. Inclusion of a covered work in an aggregate does not cause this License to apply to the other parts of the aggregate.

#### 6. Conveying Non-Source Forms.

You may convey a covered work in object code form under the terms of sections 4 and 5, provided that you also convey the machine-readable Corresponding Source under the terms of this License, in one of these ways:

a) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by the Corresponding Source fixed on a durable physical medium customarily used for software interchange.

b) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by a written offer, valid for at least three years and valid for as long as you offer spare parts or customer support for that product model, to give anyone who possesses the object code either (1) a copy of the Corresponding Source for all the software in the product that is covered by this License, on a durable physical medium customarily used for software interchange, for a price no more than your reasonable cost of physically performing this conveying of source, or (2) access to copy the Corresponding Source from a network server at no charge.

c) Convey individual copies of the object code with a copy of the written offer to provide the Corresponding Source. This alternative is allowed only occasionally and noncommercially, and only if you received the object code with such an offer, in accord with subsection 6b.

d) Convey the object code by offering access from a designated place (gratis or for a charge), and offer equivalent access to the Corresponding Source in the same way through the same place at no further charge. You need not require recipients to copy the Corresponding Source along with the object code. If the place to copy the object code is a network server, the Corresponding Source may be on a different server (operated by you or a third party) that supports equivalent copying facilities, provided you maintain clear directions next to the object code saying where to find the Corresponding Source.

Regardless of what server hosts the Corresponding Source, you remain obligated to ensure that it is available for as long as needed to satisfy these requirements.

e) Convey the object code using peer-to-peer transmission, provided you inform other peers where the object code and Corresponding Source of the work are being offered to the general public at no charge under subsection 6d.

A separable portion of the object code, whose source code is excluded from the

Corresponding Source as a System Library, need not be included in conveying the object code work.

A "User Product" is either (1) a "consumer product", which means any tangible personal property which is normally used for personal, family, or household purposes, or (2) anything designed or sold for incorporation into a dwelling. In determining whether a product is a consumer product, doubtful cases shall be resolved in favor of coverage. For a particular product received by a particular user, "normally used" refers to a typical or common use of that class of product, regardless of the status of the particular user or of the way in which the particular user actually uses, or expects or is expected to use, the product. A product is a consumer product regardless of whether the product has substantial commercial, industrial or non-consumer uses, unless such uses represent the only significant mode of use of the product.

"Installation Information" for a User Product means any methods, procedures, authorization keys, or other information required to install and execute modified versions of a covered work in that User Product from a modified version of its Corresponding Source. The information must suffice to ensure that the continued functioning of the modified object code is in no case prevented or interfered with solely because modification has been made.

If you convey an object code work under this section in, or with, or specifically for use in, a User Product, and the conveying occurs as part of a transaction in which the right of possession and use of the User Product is transferred to the recipient in perpetuity or for a fixed term (regardless of how the transaction is characterized), the Corresponding Source conveyed under this section must be accompanied by the Installation Information. But this requirement does not apply if neither you nor any third party retains the ability to install modified object code on the User Product (for example, the work has been installed in ROM).

The requirement to provide Installation Information does not include a requirement to continue to provide support service, warranty, or updates for a work that has been modified or installed by the recipient, or for the User Product in which it has been modified or installed. Access to a network may be denied when the modification itself materially and adversely affects the operation of the network or violates the rules and protocols for communication across the network.

Corresponding Source conveyed, and Installation Information provided, in accord with this



section must be in a format that is publicly documented (and with an implementation available to the public in source code form), and must require no special password or key for unpacking, reading or copying.

#### 7. Additional Terms.

“Additional permissions” are terms that supplement the terms of this License by making exceptions from one or more of its conditions. Additional permissions that are applicable to the entire Program shall be treated as though they were included in this License, to the extent that they are valid under applicable law. If additional permissions apply only to part of the Program, that part may be used separately under those permissions, but the entire Program remains governed by this License without regard to the additional permissions.

When you convey a copy of a covered work, you may at your option remove any additional permissions from that copy, or from any part of it. (Additional permissions may be written to require their own removal in certain cases when you modify the work.) You may place additional permissions on material, added by you to a covered work, for which you have or can give appropriate copyright permission.

Notwithstanding any other provision of this License, for material you add to a covered work, you may (if authorized by the copyright holders of that material) supplement the terms of this License with terms:

- a) Disclaiming warranty or limiting liability differently from the terms of sections 15 and 16 of this License; or
- b) Requiring preservation of specified reasonable legal notices or author attributions in that material or in the Appropriate Legal Notices displayed by works containing it; or
- c) Prohibiting misrepresentation of the origin of that material, or requiring that modified versions of such material be marked in reasonable ways as different from the original version; or
- d) Limiting the use for publicity purposes of names of licensors or authors of the material; or
- e) Declining to grant rights under trademark law for use of some trade names, trademarks, or service marks; or
- f) Requiring indemnification of licensors and authors of that material by anyone who conveys the material (or modified versions of it) with contractual assumptions of liability to the recipient, for any liability that these contractual assumptions directly impose on those licensors and authors.

All other non-permissive additional terms are considered “further restrictions” within the

meaning of section 10. If the Program as you received it, or any part of it, contains a notice stating that it is governed by this License along with a term that is a further restriction, you may remove that term. If a license document contains a further restriction but permits relicensing or conveying under this License, you may add to a covered work material governed by the terms of that license document, provided that the further restriction does not survive such relicensing or conveying.

If you add terms to a covered work in accord with this section, you must place, in the relevant source files, a statement of the additional terms that apply to those files, or a notice indicating where to find the applicable terms.

Additional terms, permissive or non-permissive, may be stated in the form of a separately written license, or stated as exceptions; the above requirements apply either way.

#### 8. Termination.

You may not propagate or modify a covered work except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to propagate or modify it is void, and will automatically terminate your rights under this License (including any patent licenses granted under the third paragraph of section 11).

However, if you cease all violation of this License, then your license from a particular copyright holder is reinstated (a) provisionally, unless and until the copyright holder explicitly and finally terminates your license, and (b) permanently, if the copyright holder fails to notify you of the violation by some reasonable means prior to 60 days after the cessation.

Moreover, your license from a particular copyright holder is reinstated permanently if the copyright holder notifies you of the violation by some reasonable means, this is the first time you have received notice of violation of this License (for any work) from that copyright holder, and you cure the violation prior to 30 days after your receipt of the notice.

Termination of your rights under this section does not terminate the licenses of parties who have received copies or rights from you under this License. If your rights have been terminated and not permanently reinstated, you do not qualify to receive new licenses for the same material under section 10.

#### 9. Acceptance Not Required for Having Copies.

You are not required to accept this License in order to receive or run a copy of the Program.

Ancillary propagation of a covered work occurring solely as a consequence of using peer-to-peer transmission to receive a copy likewise does not require acceptance. However, nothing other than this License grants you permission to propagate or modify any covered work. These actions infringe copyright if you do not accept this License. Therefore, by modifying or propagating a covered work, you indicate your acceptance of this License to do so.

#### 10. Automatic Licensing of Downstream Recipients.

Each time you convey a covered work, the recipient automatically receives a license from the original licensors, to run, modify and propagate that work, subject to this License. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

An "entity transaction" is a transaction transferring control of an organization, or substantially all assets of one, or subdividing an organization, or merging organizations. If propagation of a covered work results from an entity transaction, each party to that transaction who receives a copy of the work also receives whatever licenses to the work the party's predecessor in interest had or could give under the previous paragraph, plus a right to possession of the Corresponding Source of the work from the predecessor in interest, if the predecessor has it or can get it with reasonable efforts.

You may not impose any further restrictions on the exercise of the rights granted or affirmed under this License. For example, you may not impose a license fee, royalty, or other charge for exercise of rights granted under this License, and you may not initiate litigation (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that any patent claim is infringed by making, using, selling, offering for sale, or importing the Program or any portion of it.

#### 11. Patents.

A "contributor" is a copyright holder who authorizes use under this License of the Program or a work on which the Program is based. The work thus licensed is called the contributor's "contributor version".

A contributor's "essential patent claims" are all patent claims owned or controlled by the contributor, whether already acquired or hereafter acquired, that would be infringed by some manner, permitted by this License, of making, using, or selling its contributor version, but do not include claims that would be infringed only as a consequence of further modification of the contributor version. For purposes of this definition, "control" includes the right to grant patent sublicenses in a manner consistent with the requirements of this

License.

Each contributor grants you a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under the contributor's essential patent claims, to make, use, sell, offer for sale, import and otherwise run, modify and propagate the contents of its contributor version.

In the following three paragraphs, a "patent license" is any express agreement or commitment, however denominated, not to enforce a patent (such as an express permission to practice a patent or covenant not to sue for patent infringement). To "grant" such a patent license to a party means to make such an agreement or commitment not to enforce a patent against the party.

If you convey a covered work, knowingly relying on a patent license, and the Corresponding Source of the work is not available for anyone to copy, free of charge and under the terms of this License, through a publicly available network server or other readily accessible means, then you must either (1) cause the Corresponding Source to be so available, or (2) arrange to deprive yourself of the benefit of the patent license for this particular work, or (3) arrange, in a manner consistent with the requirements of this License, to extend the patent license to downstream recipients. "Knowingly relying" means you have actual knowledge that, but for the patent license, your conveying the covered work in a country, or your recipient's use of the covered work in a country, would infringe one or more identifiable patents in that country that you have reason to believe are valid.

If, pursuant to or in connection with a single transaction or arrangement, you convey, or propagate by procuring conveyance of, a covered work, and grant a patent license to some of the parties receiving the covered work authorizing them to use, propagate, modify or convey a specific copy of the covered work, then the patent license you grant is automatically extended to all recipients of the covered work and works based on it.

A patent license is "discriminatory" if it does not include within the scope of its coverage, prohibits the exercise of, or is conditioned on the non-exercise of one or more of the rights that are specifically granted under this License. You may not convey a covered work if you are a party to an arrangement with a third party that is in the business of distributing software, under which you make payment to the third party based on the extent of your activity of conveying the work, and under which the third party grants, to any of the parties who would receive the covered work from you, a discriminatory patent license (a) in connection with copies of the covered work conveyed by you (or copies made from those copies), or (b) primarily for and in connection with specific products or compilations that

contain the covered work, unless you entered into that arrangement, or that patent license was granted, prior to 28 March 2007.

Nothing in this License shall be construed as excluding or limiting any implied license or other defenses to infringement that may otherwise be available to you under applicable patent law.

#### 12. No Surrender of Others' Freedom.

If conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot convey a covered work so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not convey it at all. For example, if you agree to terms that obligate you to collect a royalty for further conveying from those to whom you convey the Program, the only way you could satisfy both those terms and this License would be to refrain entirely from conveying the Program.

#### 13. Use with the GNU Affero General Public License.

Notwithstanding any other provision of this License, you have permission to link or combine any covered work with a work licensed under version 3 of the GNU Affero General Public License into a single combined work, and to convey the resulting work. The terms of this License will continue to apply to the part which is the covered work, but the special requirements of the GNU Affero General Public License, section 13, concerning interaction through a network will apply to the combination as such.

#### 14. Revised Versions of this License.

The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the GNU General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies that a certain numbered version of the GNU General Public License “or any later version” applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that numbered version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of the GNU General Public License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

If the Program specifies that a proxy can decide which future versions of the GNU General

Public License can be used, that proxy's public statement of acceptance of a version permanently authorizes you to choose that version for the Program.

Later license versions may give you additional or different permissions. However, no additional obligations are imposed on any author or copyright holder as a result of your choosing to follow a later version.

15. Disclaimer of Warranty.

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. Limitation of Liability.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MODIFIES AND/OR CONVEYS THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

17. Interpretation of Sections 15 and 16.

If the disclaimer of warranty and limitation of liability provided above cannot be given local legal effect according to their terms, reviewing courts shall apply local law that most closely approximates an absolute waiver of all civil liability in connection with the Program, unless a warranty or assumption of liability accompanies a copy of the Program in return for a fee.

END OF TERMS AND CONDITIONS

## Anhang A: Produktübereinstimmungsklasse

FCC	CE	NAS-Modelle
Klasse A	Klasse A	TS-EC1679U-RP, TS-EC1279U-RP, TS-EC879U-RP, TS-1679U-RP, TS-1279U-RP, TS-1270U-RP, TS-1263U-RP, TS-1263U, TS-1253U-RP, TS-1253U, TS-879U-RP, TS-870U-RP, TS-863U-RP, TS-853U-RP, TS-853U, TS-453U-RP, TS-453U, TS-1079 Pro, TS-879 Pro, TS-863U, TS-463U, TS-463U-RP, TS-451U, TS-431U, TVS-871U-RP, TVS-1271U-RP
Klasse B	Klasse B	TS-853S Pro, TS-453S Pro, TS-870 Pro, TS-853 Pro, TS-670 Pro, TS-653 Pro, TS-470 Pro, TS-453 Pro, TS-253 Pro, TS-431+, TS-231+, TS-451S, TS-870, TS-851, TS-670, TS-651, TS-470, TVS-863+, TVS-863, TVS-663, TVS-463, TVS-471, TVS-671, TVS-871, TS-451, TS-451+, TS-431, TS-251, TS-251+, TS-251C, TS-231, TS-131, TS-269H, TS-212P, TS-112P, HS-251, HS-251+, HS-210, TS-453Bmini, TS-453mini, TS-563, IS-453S, TS-531P, TS-531X, TS-253A, TS-453A, TS-653A, TS-853A, TS-128, TS-228, TAS-168, TS-268, TBS-453A, TS-831X, TS-251A, TS-451A, TS-1635, TVS-473, TVS-673, TVS-873